

Juni | Ausgabe 02 / 2026

Brandenburgische HANDBALLRUNDSCHAU



13. Ordentlicher Landesverbandstag

Zukunftsentscheidungen mit über 100 Delegierten

- Staffeleinteilungen Saison 2026/27
- Ehrungen für verdiente HVB-Mitglieder

HVB

www.hvbrandenburg.de



HANDBALL360
powered by iSQUAD



DER WICHTIGSTE KLICK DER SAISON: DEINE REGISTRIERUNG

Handball360 ist die neue, bundesweit einheitliche Verbandsmanagement-Software des Handballs. Der DHB und seine Landesverbände bilden damit den Spielbetrieb sowie das Pass- und Lizenzwesen digital und nutzerfreundlich ab und vereinfachen den Spielbetrieb spürbar für alle – egal, ob du für deinen Verein spielst, Teams trainierst oder im Ehrenamt und als Funktionär arbeitest. Jeder Spieler muss sich daher für die Saison 2026/2027 einmalig bei Handball360 registrieren.

**REGISTRIER DICH
JETZT!**



WEITERE INFOS UNTER **HANDBALL360.NET**

02/BHR 03 2025

powered by **iSQUAD**



Olivia Krüger

Foto: Verband

Liebe Handballfreunde, heute möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen als neu gewählte Vizepräsidentin Finanzen des Handball-Verbandes Brandenburg vorzustellen. Da mich viele von Ihnen vermutlich noch nicht kennen, bietet dieses Editorial eine gute Möglichkeit, einige persönliche Worte an Sie zu richten.

Meine handballerische Heimat liegt bislang außerhalb Brandenburgs, wo ich seit vielen Jahren als Trainerin aktiv bin.

Dennoch verbindet mich mit dem Handball-Verband Brandenburg bereits seit längerer Zeit mehr, als man zunächst vermuten würde. Mein Mann ist seit vielen Jahren als Schiedsrichter im HVB unterwegs. Über ihn habe ich den Verband, seine Vereine und viele engagierte Menschen kennengelernt.

Dabei habe ich einen Verband erlebt, der von großem ehrenamtlichem Engagement, Leidenschaft und Verantwortungsbewusstsein geprägt ist. Ob auf dem Spielfeld, an der Pfeife, auf der Trainerbank oder in den zahlreichen Funktionen innerhalb der Vereine – überall investieren Menschen ihre Zeit und Energie, um unseren Sport voranzubringen. Dieses Engagement hat mich beeindruckt und letztlich auch dazu bewogen, selbst Verantwortung im Handball-Verband Brandenburg zu übernehmen.

Das erste große Thema, mit dem ich mich unmittelbar nach meiner Wahl beschäftigen durfte, war die Projektförderung des HVB. Für meinen Einstieg hätte es kaum einen besseren Einblick in die Arbeit und Vielfalt unserer Vereine geben können. Insgesamt konnten im Rahmen der Förderung 25.000 Euro für Projekte in den Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

Die zahlreichen eingereichten Anträge haben eindrucksvoll gezeigt, mit wie viel Kreativität, Ideenreichtum und Herzblut in Brandenburg gearbeitet wird. Hinter jedem Projekt stehen engagierte Menschen, die ihren Verein und den Handballsport aktiv weiterentwickeln möchten. Die Bandbreite der eingereichten Maßnahmen hat dabei einmal mehr verdeutlicht, wie lebendig und vielfältig unsere Handballlandschaft ist. Auch diese Ausgabe der Brandenburgischen Handballrundschau macht deutlich, wie viel Herzblut in die tägliche Arbeit in unseren Vereinen gesteckt wird.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Aufgaben, auf den Austausch mit unseren Vereinen und darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft des Handballs in Brandenburg mitzugestalten.

Für heute wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe der Brandenburgischen Handballrundschau und spannende Einblicke auf den folgenden Seiten.

Ihre Olivia Krüger
Vizepräsidentin Finanzen

INHALT

Editorial	3
Verbandstag HVB	4
Berichte	6
Schiedsrichtersommerlehrgang	6
Final Four 2026/27 in Cottbus	8
Jahreskalender	9
Staffeleinteilung	10-17
Handball 360	18
Tag des Ehrenamts	20
Kinderschutzsiegel	22
Inklusives Sportfest in Wustermark	23
Bestenermittlung	24
Mini-WM 26	29
Kreisauswahlmannschaften	31
80 Jahre Handball in Werder	32
Zukunftstag mit Lukas Kittel	33
HCA-Talk mit Stefan Kretschmar	34
Ehrung	36

Impressum

Herausgeber:
Handball-Verband Brandenburg e.V.

Verantwortlich:
Handball-Verband Brandenburg e.V.
Haus des Sports
Olympischer Weg 7, 14471 Potsdam
E-Mail: info@hvbrandenburg.de
Telefon: (0331) 238601-24*25*26
Internet: www.HVBrandenburg.de

Ständige Mitarbeiter:
Tom Hamann
Telefon: (0331) 231806-26
E-Mail: hamann@hvbrandenburg.de

Niklas Schwandt
Telefon: (0331) 231806-25
E-Mail: schwandt@hvbrandenburg.de

Silke Schmolling
schmolling@hvbrandenburg.de
Tel.: 0331-231806-24

Zoe Krüger
Telefon: (0331) 231806-25
E-Mail: krueger@hvbrandenburg.de

13. Ordentlicher Landesverbandstag

Kongresshotel Potsdam – 25.04.2026

Das war er – Der 13. Ordentliche Landesverbandstag des Handball-Verbandes Brandenburg e.V. endete am Samstag gegen 16:30 Uhr mit vielen zukunftsorientierten Beschlüssen, einem neuen Präsidium und weiteren Gremien. Michael Kaspar wurde als Präsident des Verbandes wiedergewählt und nimmt die Arbeit mit seinem neuen Präsidium für die kommende Amtsperiode bis 2029 auf.

Im Kongresshotel startete am Samstag, den 25.04.2026 ab 09:00 Uhr das Einlaufen der über 90 Vereinsdelegierte und weiteren Gästen.



Ganz besonders geehrt war der HVB durch die Anwesenheit von Andreas Michelmann (Präsident des DHB), Hans Artschwager und Stefan Hüdepohl (Vizepräsidenten des DHB), Andreas Gerlach (LSB Brandenburg), Thomas Ludewig,

Michael Kulus und Tim Kuka (HV Berlin), Sten Marquaß (Sportschule Cottbus) sowie Ehrenpräsident Wolfgang Hartisch und Ehrenmitglied Joachim Kolloff.

Der Landesverbandstag stand schon im Vorfeld im Zeichen vieler wichtiger, nicht unumstrittenen aber vor allem zukunftsversierten Entscheidungen. So waren die Ergebnisse der AG Struktur, die vor über zwei Jahren aufgestellt wurde, ein viel diskutiertes Thema. Durch die Veranstaltung „HVB im Dialog“, die man in der vergangenen Amtsperiode ins Leben rief, konnte man bereits im Vorfeld mit Vereinen und weiteren Organisationen ins Gespräch kommen. Eine Lösung, die alle Mitglieder bis auf die letzte Person glücklich stimmt, war abgeschlossen. Über 15.000 Mitglieder in über 94 Vereinen haben verständlicherweise diverse Interessen, die es best möglich zu vereinen galt. Die Übernahme des Spielbetriebs aus den Spielbezirken in die Landesorganisation bietet hierbei eine zukunftsfähige Lösung. Das rückgehende Ehrenamt in fast allen Spielbezirken, die aber gleichermaßen steigende Verpflichtung dieser, aufgrund Änderungen im DHB, sind für einen großen Teil nicht mehr abzudecken, das ergaben die Vielzahl der erweiterten Präsidiumstagen in den letzten Jahren.

Der Handball-Verband Brandenburg e.V. bedankt sich bei allen Vereinsdelegierten und Vertretern der Kreisfachverbände/ Spielbezirke für die Vorbereitung und Diskussionsbereitschaft aber auch den reibungslosen Ablauf vor, während und nach der Veranstaltung.



Wahlergebnisse:

Präsidium:

Michael Kaspar (Präsident), Olivia Krüger (Vizepräsidentin (VP) Finanzen), Michel Nowak (VP Spieltechnik), Alexander Haase (VP Leistungssport, Heidrun Gassan (VP Recht), Jenny Konietzko (VP Jugend), Marlies Reusner (VP Recht), Jenny Konietzko (VP Jugend), Marlies Reusner (VP Breitensport), Tom Neumann (VP Beachhandball) und Maik Beifuß (VP Schiedsrichterwesen).

Technische Kommission:

Mathias Jeschke (Männerwart), Ramona Kroll (Frauenwart), Lutz Straube (Regionsspielwart) und Sebastian Wienke (Regionsspielwart).

Gerichte:

Prof. Dr. Jan Thiele (Vorsitzender Verbandsgericht) und Robin Brand (Vorsitzender Verbandsschiedsgericht).

Kassenprüfer:

Werner Siegler, Georg Wenzel und Christin Boenig.

Ehrungen:

HVB-Ehrennadel in Gold:

Ramona Kroll, Ralf Kutzner, Michael Kaspar



HVB-Ehrennadel Silber:

Max-Peter Franz, Bernd Schmieglitz, Lutz Straube, Rudolf Rienaß, Uwe Peter



HVB-Verdienstnadel:

Mathias Jeschke

HVB-Ehrenplakette:

Hans Siegert, Joachim Kolloff

HVB-Ehrenmitglieder:

Werner Siegler

Eintragung ins Goldene Buch des HVB:

Lutz Glasewald



DHB-Ehrennadel in Bronze:

Werner Siegler

DHB Ehrennadel in Gold:

Lutz Glasewald

Die amtlichen Bekanntmachungen sowie die fertigen Fassungen werden in der kommenden Zeit nach und nach auf der Homepage des HV Brandenburgs zu finden sein.

Tom Hamann

Rechenschaftsberichte Präsidium an den 13. Ordentlichen Landesverbandstag des HVB

Rechenschaftsbericht Präsident

Unter dem Leitmotiv „Professionalisierung“ wurde der HVB organisatorisch, strukturell und finanziell modernisiert. Die Geschäftsstelle wurde neu aufgestellt, digitale Kommunikationswege ausgebaut sowie mit „AG Struktur“ und „HVB im Dialog“ neue Beteiligungsformate geschaffen. Auch im Finanzwesen wurden durch professionelle Buchhaltung, mehr Transparenz und zusätzliche Fördermittel wichtige Grundlagen für eine stabile Verbandsarbeit gelegt. Gleichzeitig konnte der HVB seine Vernetzung auf DHB-Ebene sowie die Zusammenarbeit mit anderen Landesverbänden deutlich ausbauen.

Technische Kommission

Die Legislaturperiode war von strukturellen und sportlichen Entwicklungen geprägt. Die enge Zusammenarbeit mit dem Schiedsrichterwesen sicherte einen stabilen Spielbetrieb. Sportlicher Höhepunkt war der erstmalige Aufstieg des 1. VfL Potsdam in die Handball-Bundesliga. Mit dem neuen Verbandspokal, der Weiterentwicklung des HVB-Pokal-Final-Four sowie der geplanten Einführung eines neuen digitalen Spielsystems wurden wichtige Impulse für die Zukunft gesetzt.

Organisation & Verbandsentwicklung

Das 2023 geschaffene Ressort „Organisation und Verbandsentwicklung“ sollte die Kommunikation zwischen Verband und Vereinen stärken. Aufgrund wachsender organisatorischer Anforderungen wurden die Aufgaben später auf mehrere Ressorts verteilt. Schwerpunkte lagen zuletzt im Ehrungswesen mit der Überarbeitung der Ehrungsordnung sowie der Modernisierung von Ehrennadeln und Antragsverfahren. Von 2023 bis 2026 wurden insgesamt 107 Ehrungen vergeben.

Rechtswesen

Im Mittelpunkt der Arbeit standen die Überarbeitung der Satzung und zahlreicher Ordnungen im Zuge der geplanten Strukturreform. Zudem wurde die Zusammenarbeit mit dem DHB und dem HV Berlin im Bereich der Rechtsinstanzen intensiviert. In der Legislaturperiode wurden insgesamt 20 Verfahren bearbeitet, überwiegend zu Spielbetrieb, Gebühren und Schiedsrichterentscheidungen. Der Verband dankt allen Mitgliedern der Rechtsinstanzen für ihre engagierte Arbeit.

Schiedsrichterwesen

Das Schiedsrichterwesen stand vor großen Herausforderungen durch stagnierende Zahlen, steigende Anforderungen

und rückläufiges ehrenamtliches Engagement. Gleichzeitig wurden Ausbildung und Qualifizierung modernisiert und neue Formate etabliert. Besonders erfolgreich verlief die Initiative „Hands up for more – Handball ist jetzt Frauensache“, durch die 54 neue Schiedsrichterinnen gewonnen werden konnten. Die geplante Strukturreform soll künftig zu klareren Zuständigkeiten und einer stärkeren Entlastung des Ehrenamtes beitragen.

Leistungssport

Der Nachwuchsleistungssport entwickelte sich in den vergangenen Jahren insgesamt sehr positiv. Brandenburger Talente wie Max Beneke, Matthes Langhoff, Tim Freihöfer, Nils Lichtlein und Lasse Ludwig feierten internationale Erfolge bis hin zum U21-Weltmeistertitel 2023. Mit dem Aufstieg des VfL Potsdam in die 2. und später 1. Bundesliga wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Auch der Frankfurter HC sowie die Nachwuchsstandorte Potsdam und Cottbus konnten sich bundesweit erfolgreich präsentieren.

Breitensport

Im Senioren- und Beachhandball konnten wichtige Fortschritte erzielt werden. Während die Teilnehmerzahlen im Seniorenbereich weiterhin Herausforderungen darstellen, sorgten Erfolge des HC Spreewald und der HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst auf nationaler Ebene für große Aufmerksamkeit. Gleichzeitig wurden im Beachhandball neue Schiedsrichter ausgebildet und Kooperationen ausgebaut. Die Diskussionen der AG Struktur verdeutlichten zudem die Notwendigkeit weiterer Professionalisierung und einer stärkeren Entlastung des Ehrenamtes.

Jugend

Die Jugendarbeit war geprägt von neuen Veranstaltungsformaten, wachsender Beteiligung und einer stärkeren Förderung jungen Engagements. Formate wie die Mini-Weltmeisterschaft, die Mini-Olympiade und der Brandenburg-Cup stärkten den Kinder- und Jugendhandball nachhaltig. Besonders erfolgreich entwickelte sich der Grundschulaktionstag mit über 10.500 teilnehmenden Kindern im Jahr 2025. Zudem wurden Beteiligungsformate, Kinder- und Jugendschutz sowie die Jugendordnung weiterentwickelt, um die Jugendarbeit langfristig zukunftsfähig aufzustellen.

Die Ausführlichen Berichte findet ihr auf unserer Homepage: <https://hvbrandenburg.de/unterlagen-verbandstag-2026>



HVB

x



**BETTER
GUARDS**

OFFICIAL PARTNER

Handball-Feuerwerk in Cottbus

HVB-Pokal Final Four wird zum sportlichen Highlight für Brandenburg

Cottbus steht Kopf – und der Handball gleich mit! Wenn am 19. und 20. Dezember 2026 das traditionsreiche HVB-Pokal Final Four des Handball-Verband Brandenburg e.V. in der Lausitz Arena angepfeiffen wird, erwartet Fans, Vereine und Partner ein Spektakel, das weit über den Amateurhandball hinausstrahlt.

Was einst als Pflichttermin im engen Rahmenterminplan galt, hat sich in den letzten zwei Jahren zu einem echten Leuchtturmprojekt entwickelt. Der Pokal? Kein lästiges Beiwerk mehr – sondern Bühne, Emotion und Statement zugleich: Brandenburg kann Handball. Und wie!

Acht Teams, ein Ziel: Geschichte schreiben

Vier Frauen- und vier Männermannschaften setzen sich im Laufe der Pokalsaison durch und kämpfen um den begehrten Pokal – doch es geht um weit mehr als nur Trophäen. Es geht um Gänsehautmomente, volle Ränge und ein Wochenende, das im Gedächtnis bleibt. Ein Wochenende, das zeigt, wie lebendig und leidenschaftlich Handball in Brandenburg ist.

Cottbus als Herzschlag des Turniers

Mit der Lausitz Arena wurde bewusst ein Standort gewählt, der für Aufbruch und Begeisterung steht. Die Heimat des Lausitzer HC Cottbus bietet die perfekte Kulisse für hochklassigen Amateurhandball unter professionellen Bedingungen. Cottbus – eine Stadt, in der Handball nicht nur gespielt, sondern gelebt wird.

Handball pur – vor Ort und im Livestream

Der Verband denkt groß: Vier Kameras, umfassende Regie,

packende Replays und emotionale Highlights bringen das Event dank Sprungwurf.TV direkt zu den Fans nach Hause. Für alle, die nicht vor Ort sein können – und für alle, die keinen Moment verpassen wollen.

Doch eines ist klar: Den echten Handball spürt man nur in der Halle. Den Geruch des Harzes, das Dröhnen der Trommeln, die pure Energie auf dem Spielfeld – all das gibt es nur live in Cottbus.

Ein Event mit Signalwirkung

Hinter den Kulissen arbeitet das Organisationsteam bereits unmittelbar nach dem letzten Abpfiff an der nächsten Ausgabe. Mit Herzblut, Vision und dem klaren Ziel, den Pokal weiterzuentwickeln – für Spieler, Fans und Sponsoren gleichermaßen.

Das HVB-Pokal Final Four ist mehr als ein Turnier. Es ist ein Bekenntnis. Zum Handball. Zur Region. Zur Gemeinschaft.

Die Termine des HVB-Pokals:

1. Runde:	03./04. Oktober 2026
Viertelfinale:	21./22. November 2026
Final Four:	19./20. Dezember 2026,
	Lausitz Arena, Cottbus

Sei dabei, wenn der Handball in Brandenburg ein weiteres Handballhighlight erfährt.

Wir sehen uns!

Handball-Verband Brandenburg e.V.



Datum		Erwachsene				JG weib. + männl				Termine	
(SA/SO)	KW	14er	12er	10er	8er	12er	10er	8er	6er	Erläuterung	
05./06.09.2026	36. KW	Verbandspokal Runde 1				1					Sommerferien 09.07. - 23.08.
12./13.09.2026	37. KW	1	1	1	1	2	1	1	1		
19./20.09.2026	38. KW	2	2	2	2	3	2	2	Reserve		
26./27.09.2026	39. KW	3	3	3	3	4	3	3	2		
03./04.10.2026	40. KW	HVB-Pokal / Verbandspokal				Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		Vorrunde Mini-WM 2025
10./11.10.2026	41. KW	4	4	4	4	5	4	4	3		
17./18.10.2026	42. KW	5	5	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Herbstferien 19.10.-30.10.	
24./25.10.2026	43. KW	6	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		
31./01.11.2026	44. KW	7	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		
07./08.11.2026	45. KW	8	6	5	5	6	5	Reserve	Reserve	Select-Cup in NRW	
14./15.11.2026	46. KW	9	7	6	6	7	6	5	4		
21./22.11.2026	47. KW	HVB-Pokal / Verbandspokal				Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		3. Pokalrunde Berlin (RLOS)
28./29.11.2026	48. KW	10	8	7	7	8	7	6	Reserve		
05./06.12.2026	49. KW	11	9	8	Reserve	9	Reserve	Reserve	Reserve	Mini-WM Finale	
12./13.12.2026	50. KW	12	10	9	8	10	8	7	5		
19./20.12.2026	51. KW	HVB-Pokal Final Four									Deutschland-Cup m10
26./27.12.2026	52. KW										Weihnachtsferien 23.12.- 02.01.
02./03.01.2027	53. KW										
09./10.01.2027	1. KW	13	11	Reserve	Reserve	11	9	Reserve	Reserve	Deutschland-Cup w11	
16./17.01.2027	2. KW									DHB-Sperre wg. WM	
23./24.01.2027	3. KW	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	"freiwilliger" Spielbetrieb, DHB-Vorgabe	
30./31.01.2027	4. KW	Verbandspokal Halbfinale				Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		Anpfiff 31.1. spätestens 12 Uhr (DHB)
06./07.02.2027	5. KW	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		Winterferien 02.02.- 07.02.
13./14.02.2027	6. KW	14	12	10	9	12	10	8	6		
20./21.02.2027	7. KW	15	13	Reserve	Reserve	13	11	Reserve	Reserve		
27./28.02.2027	8. KW	16	14	11	10	14	12	9	7		
06./07.03.2027	9. KW	17	15	12	11	15	13	10	8		
13./14.03.2027	10. KW	Verbandspokal Final Four				Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		
20./21.03.2027	11. KW	18	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		Osterferien 22.03.- 03.04.
27./28.03.2027	12. KW										Ostern
03./04.04.2027	13. KW	19	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve	Reserve		Osterferien 22.03.- 03.04.
10./11.04.2027	14. KW	20	16	13	12	16	14	11	9		
17./18.04.2027	15. KW	21	17	14	13	17	15	12	Reserve		
24./25.04.2027	16. KW	22	18	15	14	18	16	13	10		
01./02.05.2027	17. KW	23	19	16		19	17	14			
08./09.05.2027	18. KW	Reserve	Reserve	Reserve		Reserve	Reserve				Himmelfahrt
15./16.05.2027	19. KW	Reserve	Reserve	Reserve		Reserve	Reserve				Pfingsten 15.-18.05.
22./23.05.2027	20. KW	24	20	17		20	18				
29./30.05.2027	21. KW	25	21	18		21					
05./06.06.2027	22. KW	26	22			22					
12./13.06.2027	23. KW		Relegation								Qualifikationsspiele
19./20.06.2027	24. KW		Relegation								Qualifikationsspiele

Oberliga Männer

- 1 Grünheider SV
- 2 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 3 HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
- 4 HSV Bernauer Bären
- 5 MTV Wünsdorf 1910
- 6 HC Bad Liebenwerda
- 7 HSV Wildau 1950
- 8 Lausitzer HC Cottbus II
- 9 SV 63 Brandenburg-West
- 10 1.SV Eberswalde
- 11 SV Berolina Lychen
- 12 BSV Grün-Weiß Finsterwalde

Verbandsliga Nord Männer

- 1 Oranienburger HC II
- 2 SV Jahn Bad Freienwalde
- 3 Motor Hennigsdorf
- 4 MTV 1860 Altlandsberg II
- 5 HV Grün-Weiß Werder II
- 6 Grünheider SV II
- 7 FK Hansa Wittstock 1919
- 8 HSV Bernauer Bären II
- 9 HC Neuruppin
- 10 SV Blau-Weiß Perleberg
- 11 SV Blau-Weiß Wusterwitz
- 12 HSV Müncheberg/Buckow

Verbandsliga Süd Männer

- 1 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II
- 2 Ludwigsfelder HC II
- 3 SV Blau-Weiß Dahlewitz
- 4 HC Spreewald
- 5 1.VfL Potsdam
- 6 SV Chemie Guben 1990
- 7 Märkischer BSV Belzig
- 8 HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
- 9 SV Motor Babelsberg
- 10 HSG Schlaubetal-Odervorland
- 11 SV Preußen Beeskow
- 12 BSV Grün-Weiß Finsterwalde II

Landesliga Nord Männer

- 1 PHC Wittenberge
- 2 SG Uckermark
- 3 HSV Oberhavel
- 4 SSV Falkensee
- 5 Oranienburger HC III
- 6 TSV Germania Milow
- 7 Neuenhagener HC
- 8 1.SV Eberswalde II
- 9 SV Eichstädt 1949
- 10 SW Zepernick

Landesliga Süd-West Männer

- 1 TSG Lübbenau 63 II
- 2 HC Bad Liebenwerda II
- 3 Elsterwerdaer SV 94
- 4 HV Ruhland/Schwarzheide
- 5 SV Herzberg
- 6 TSV Germania Massen
- 7 HV Grün-Weiß Plessa
- 8 TSV Empor Dahme
- 9 HC Spreewald II
- 10 VfB Doberlug-Kirchhain

Landesliga Süd-Ost Männer

- 1 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 2 MTV Wünsdorf 1910 II
- 3 SC Trebbin
- 4 HSV Wildau 1950 II
- 5 Ludwigsfelder HC III
- 6 SV Blau-Weiß Dahlewitz II
- 7 HSV Frankfurt (Oder)
- 8 HV Luckenwalde 09
- 9 SG Schöneiche
- 10 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf III

Kreisoberliga Männer M I

- 1 FK Hansa Wittstock II
- 2 HC Neuruppin II
- 3 HC Pritzwalk
- 4 HV GW Werder III
- 5 Schönwalder SV 63
- 6 SGH Elektronik Kyritz
- 7 SSV Falkensee II
- 8 SV BW Perleberg II

Kreisoberliga Männer M II

- 1 Grünheider SV III
- 2 HSV Bernauer Bären III
- 3 MTV 1860 Altlandsberg III
- 4 SG Uckermark II
- 5 SV Berolina Lychen II
- 6 SV Fortuna Prenzlau
- 7 SV Motor Hennigsdorf II
- 8 TSG Liebenwalde

Kreisoberliga Männer M III

- 1 1.VfL Potsdam III
- 2 BSG Stahl Eisenhüttenstadt
- 3 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf IV
- 4 HSG Schlaubetal-Odervorland II
- 5 SC Trebbin II
- 6 SV BW Dahlewitz III
- 7 SV Lok Rangsdorf
- 8 SV Motor Babelsberg II

Kreisoberliga Männer M IV

- 1 HC Bad Liebenwerda III
- 2 HC Spreewald III
- 3 HSV Senftenberg
- 4 HV Calau
- 5 Lausitzer HC Cottbus III
- 6 TSG Lübbenau 63 III
- 7 Welzower SV Germania

Kreisoberliga Männer Ü40 I

- 1 Finowfurter SV
- 2 Oranienburger HC
- 3 HSV Bernauer Bären
- 4 SG Uckermark
- 5 SV Berolina Lychen
- 6 SV Eichstädt

Kreisoberliga Männer Ü40 II

- 1 HSV Frankfurt (Oder)
- 2 HSV Müncheberg/Buckow
- 3 SV Jahn Bad Freienwalde
- 4 Grünheider SV
- 5 Neuenhagener HC
- 6 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf

Oberliga Frauen

- 1 Oranienburger HC
- 2 HSV Falkensee 04
- 3 HSV Frankfurt (Oder)
- 4 MTV 1860 Altlandsberg
- 5 SG Uckermark
- 6 VfB Doberlug-Kirchhain
- 7 HSC Potsdam
- 8 SV 63 Brandenburg-West
- 9 HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
- 10 SV Blau-Weiß Wusterwitz
- 11 Grünheider SV

Verbandsliga Nord Frauen

- 1 Finowfurter SV
- 2 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 3 MTV 1860 Altlandsberg II
- 4 SV Union Neuruppin
- 5 Neuenhagener HC
- 6 SV Blau-Weiß Dahlewitz
- 7 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 8 HSV Bernauer Bären
- 9 SV Fortuna Prenzlau
- 10 SV 63 Brandenburg-West II

Verbandsliga Süd Frauen

- 1 TSV Germania Massen
- 2 Lausitzer HC Cottbus
- 3 MTV Wünsdorf 1910
- 4 Märkischer BSV Belzig
- 5 HV Calau
- 6 HC Spreewald
- 7 TSG Lübbenau 63
- 8 Frankfurter HC II
- 9 HSV Wildau 1950
- 10 HC Bad Liebenwerda

Kreisoberliga Frauen F I

- 1 FK Hansa Wittstock 1919
- 2 SV BW Perleberg
- 3 SV Motor Hennigsdorf
- 4 SV Eichstädt
- 5 Schönwalder SV 53
- 6 HSV Oberhavel
- 7 Oranienburger HC II

Kreisoberliga Frauen F II

- 1 1.SV Eberswalde
- 2 Finowfurter SV II
- 3 Grünheider SV II
- 4 SW Zepernick
- 5 SG Uckermark II
- 6 SV Berolina Lychen
- 7 TSG Liebenwalde

Kreisoberliga Frauen F III

- 1 HSG Schlaubetal-Odervorland
- 2 SV Chemie Guben 1990
- 3 HSV Frankfurt (Oder) II
- 4 HSV Müncheberg/Buckow
- 5 HSV Wildau 1950 II
- 6 SSV Rot-Weiß Friedland
- 7 Hennickendorfer SV

Kreisoberliga Frauen F IV

- 1 HSC Potsdam II
- 2 HSC Potsdam III
- 3 HSG Ahrensdorf Schenkenhorst II
- 4 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II
- 5 HSV Falkensee II
- 6 HV GW Werder II
- 7 Märkischer SV Belzig II
- 8 SV BW Wusterwitz II

Kreisoberliga Frauen F V

- 1 BSV GW Finsterwalde
- 2 Elsterwerdaer SV
- 3 HV Grün-Weiß Plessa
- 4 HV Ruhland Schwarzheide
- 5 SV Eintracht Ortrand
- 6 SV Lok Rangsdorf II
- 7 SV BW Dahlewitz II

Hompape
hvbrandenburg.de



instagram.com/
hvbrandenburg.de



facebook.com/
hvbrandenburg.de

**Oberliga mJA**

- 1 HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
- 2 HSV Bernauer Bären
- 3 1.VfL Potsdam
- 4 HSV Frankfurt (Oder)
- 5 1.SV Eberswalde
- 6 HSV Wildau 1950
- 7 HV Grün-Weiß Werder
- 8 MTV 1860 Altlandsberg
- 9 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 10 SV 63 Brandenburg-West

Kreisoberliga mJA I

- 1 FK Hansa Wittstock
- 2 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II
- 3 SSV Falkensee
- 4 SV Blau-Weiß Wusterwitz
- 5 SV BW Perleberg

Kreisoberliga mJA II

- 1 BSG Stahl Eisenhüttenstadt
- 2 BSV GW Finsterwalde
- 3 Elsterwerdaer SV
- 4 MTV Wünsdorf 1910
- 5 SV Chemie Guben
- 6 TSG Lübbenau 63

Oberliga mJB

- 1 HV Grün-Weiß Werder
- 2 SSV Falkensee
- 3 HSV Bernauer Bären
- 4 Ludwigsfelder HC
- 5 1.VfL Potsdam II
- 6 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 7 HC Neuruppin
- 8 SC Trebbin
- 9 SV Preußen Beeskow
- 10 TSG Lübbenau 63
- 11 SV 63 Brandenburg-West

Kreisoberliga mJB I

- 1 HC Pritzwalk
- 2 HSV Oberhavel
- 3 PHC Wittenberge
- 4 SV BW Perleberg
- 5 SV Motor Hennigsdorf
- 6 SG Uckermark
- 7 SV Berolina Lychen

Kreisoberliga mJB II

- 1 HSG Schlaubetal-Odervorland
- 2 HSV Müncheberg/Buckow
- 3 KSC Strausberg
- 4 MTV 1860 Altlandsberg
- 5 Neuenhagener HC
- 6 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 7 SW Zepernick

Kreisoberliga mJB III

- 1 BSV GW Finsterwalde
- 2 SV Eintracht Ortrand
- 3 SV Herzberg
- 4 VfB Doberlug-Kirchhain
- 5 HV Grün-Weiß Plessa
- 6 Elsterwerdaer SV
- 7 HC Bad Liebenwerda

Kreisoberliga mJB IV

- 1 SV BW Dahlewitz
- 2 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II
- 3 Märkischer SV Belzig
- 4 WSV Germania
- 5 HV Calau
- 6 Lausitzer HC Cottbus II

Oberliga mJC

- 1 1.VfL Potsdam II
- 2 HC Bad Liebenwerda
- 3 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 4 HSV Bernauer Bären
- 5 HSV Wildau 1950
- 6 Lausitzer HC Cottbus II
- 7 Ludwigsfelder HC
- 8 Oranienburger HC
- 9 SSV Falkensee
- 10 SV Blau-Weiß Dahlewitz
- 11 SV Motor Hennigsdorf

Kreisoberliga mJC I

- 1 HC Neuruppin
- 2 HSV Oberhavel
- 3 Oranienburger HC II
- 4 PHC Wittenberge
- 5 SSV Falkensee II
- 7 SV BW Perleberg
- 8 SV Eichstädt

Kreisoberliga mJC II

- 1 1.VfL Potsdam III
- 2 HSG Ahrensdorf Schenkenhorst
- 3 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II
- 4 HV GW Werder
- 5 Märkischer SV Belzig
- 6 SV 63 Brandenburg-West
- 7 SV BW Wusterwitz

Kreisoberliga mJC III

- 1 1.SV Eberswalde
- 2 SG Uckermark
- 3 SV Berolina Lychen
- 4 SV Fortuna Prenzlau
- 5 SV Jahn Bad Freienwalde
- 6 SV RW Werneuchen
- 7 SW Zepernick
- 8 Templiner SV Lok

Kreisoberliga mJC IV

- 1 HC Spreewald
- 2 HV Luckenwalde 09
- 3 MTV Wünsdorf 1910
- 4 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II
- 5 SC Trebbin
- 6 SV Lok Rangsdorf I
- 7 SV Lok Rangsdorf II

Kreisoberliga mJC V

- 1 BSV GW Finsterwalde
- 2 HSV Lauchhammer
- 3 HSV Senftenberg
- 4 TSG Lübbenau 63
- 5 TSV Germania Massen
- 6 VfB Doberlug-Kirchhain
- 7 Welzower SV Germania

Kreisoberliga mJC VI

- 1 BSG Stahl Eisenhüttenstadt
- 2 Grünheider SV
- 3 HSV Frankfurt (Oder)
- 4 HSV Müncheberg/Buckow
- 5 MTV 1860 Altlandsberg
- 6 Neuenhagener HC
- 7 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 8 SV Chemie Guben

Oberliga mJD

- 1 1.SV Eberswalde
- 2 1.VfL Potsdam
- 3 1.VfL Potsdam II
- 4 Grünheider SV
- 5 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 6 HSV Bernauer Bären
- 7 HSV Wildau 1950
- 8 HV GW Werder
- 9 Lausitzer HC Cottbus
- 10 Oranienburger HC
- 11 SV Berolina Lychen
- 12 SV Motor Hennigsdorf

Kreisoberliga mJD I

- 1 FK Hansa Wittstock
- 2 HC Neuruppin
- 3 Oranienburger HC II
- 4 PHC Wittenberge I
- 5 PHC Wittenberge II
- 6 SSV Falkensee
- 7 SV Eichstädt

Kreisoberliga mJD II

- 1 HSV Bernauer Bären II
- 2 HSG Ahrensdorf Schenkenhorst
- 3 HSV Wildau 1950 II
- 4 Ludwigsfelder HC
- 5 Neuenhagener HC
- 6 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 7 SV BW Dahlewitz

Kreisoberliga mJD III

- 1 BSV GW Finsterwalde
- 2 HC Bad Liebenwerda
- 3 HC Spreewald
- 4 HSV Senftenberg
- 5 MTV Wünsdorf 1910
- 6 SV Eintracht Ortrand
- 7 VfB Doberlug-Kirchhain

Kreisliga mJD I

- 1 HC Pritzwalk
- 2 HSV Oberhavel
- 3 HV GW Werder II
- 4 Märkischer SV Belzig
- 5 Oranienburger HC III
- 6 Oranienburger HC IV
- 7 SV 63 Brandenburg-West I
- 8 SV 63 Brandenburg-West II
- 9 SV BW Perleberg
- 10 SV BW Wusterwitz

Kreisliga mJD II

- 1 1.SV Eberswalde II
- 2 Finowfurter SV
- 3 HSV Müncheberg/Buckow
- 4 KSC Strausberg
- 5 MTV 1860 Altlandsberg
- 6 SG Uckermark
- 7 SV Fortuna Prenzlau
- 8 SV Jahn Bad Freienwalde
- 9 SW Zepernick
- 10 Templiner SV Lok

Kreisliga mJD III

- 1 1.VfL Potsdam III
- 2 Elsterwerdaer SV
- 3 HC Brandenburger Handballjugend
- 4 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II
- 5 HV Luckenwalde
- 6 Schönwalder SV 63
- 7 SSV Falkensee II
- 8 SV Herzberg
- 9 SV Lok Rangsdorf I
- 10 SV Lok Rangsdorf II

Kreisliga mJD IV

- 1 BSG Stahl Eisenhüttenstadt
- 2 HSG Schlaubetal-Odervorland
- 3 HSV Frankfurt (Oder)
- 4 HSV Lauchhammer
- 5 HV Ruhland Schwarzheide
- 6 SV Chemie Guben
- 7 SV Preußen Beeskow
- 8 TSG Lübbenau 63
- 9 TSV Germania Massen
- 10 Welzower SV Germania

Homepage
hvbrandenburg.de



instagram.com/
hvbrandenburg.de



facebook.com/
hvbrandenburg.de



AUS DEN VEREINEN



Ihr habt spannende Inhalte aus eurem Vereins Leben (Jubiläen, Turniere, Ehrungen etc.) die eurer Meinung nach den ganzen Verband interessieren?
Ihr wollt eurem Ehrenamt mehr Aufmerksamkeit schenken?

Sendet uns eure Artikel hier ein

Wir verarbeiten die Texte auf unserer Homepage, der BHR-digital oder auch auf unseren sozialen Plattformen!

Ganz im Sinne von: Tu` Gutes und sprich darüber!

Kreisoberliga mJE I

- 1 1.SV Eberswalde I
- 2 1.VfL Potsdam I
- 3 FK Hansa Wittstock
- 4 HC Neuruppin
- 5 HSV Bernauer Bären
- 6 SG Uckermark
- 7 SSV Falkensee

Kreisoberliga mJE II

- 1 1.VfL Potsdam II
- 2 HC Bad Liebenwerda
- 3 HC Spreewald
- 4 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 5 HSV Frankfurt (Oder)
- 6 HSV Senftenberg
- 7 HSV Wildau 1950
- 8 SV Eintracht Ortrand
- 9 SV Lok Rangsdorf

Kreisliga mJE I

- 1 HC Pritzwalk
- 2 HSV Oberhavel I
- 3 HSV Oberhavel II
- 4 SV Berolina Lychen
- 5 SV Fortuna Prenzlau I
- 6 SV Fortuna Prenzlau II
- 7 SW Zepernick
- 8 Templiner SV Lok
- 9 TSG Liebenwalde

Kreisliga mJE II

- 1 Märkischer SV Belzig I
- 2 Oranienburger HC
- 3 Schönwalder SV 63
- 4 SG Paaren
- 5 SSV Falkensee II
- 6 SV 63 Brandenburg-West
- 7 SV BW Wusterwitz
- 8 SV Eichstädt
- 9 SV Motor Hennigsdorf

Kreisliga mJE III

- 1 1.SV Eberswalde II
- 2 Finowfurter SV
- 3 Grünheider SV
- 4 HSV Bernauer Bären II
- 5 MTV 1860 Altlandsberg
- 6 Neuenhagener HC
- 7 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 8 SV Jahn Bad Freienwalde
- 9 SV RW Werneuchen

Kreisliga mJE IV

- 1 1.Luckenwalder SC I
- 2 1.VfL Potsdam III
- 3 HC Brandenburger Handballjugend
- 4 HSG Ahrensdorf Schenkenhorst
- 5 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II
- 6 HV Luckenwalde 09
- 7 Ludwigsfelder HC
- 8 Märkischer SV Belzig II
- 9 SV BW Dahlewitz

Kreisliga mJE V

- 1 BSG Stahl Eisenhüttenstadt
- 2 HC Spreewald II
- 3 HSG Schlaubetal-Odervorland
- 4 HSV Müncheberg/Buckow
- 5 HSV Wildau 1950 II
- 6 MTV Wünsdorf 1910
- 7 SV Lok Rangsdorf II
- 8 SV Preußen Beeskow
- 9 TSG Lübbenau 63

Kreisliga mJE VI

- 1 BSV GW Finsterwalde
- 2 Elsterwerdaer SV
- 3 HSV Lauchhammer
- 4 HV Ruhland Schwarzheide
- 5 Lausitzer HC Cottbus
- 6 SV Herzberg
- 7 TSV Germania Massen
- 8 VfB Doberlug-Kirchhain I
- 9 VfB Doberlug-Kirchhain II
- 10 Welzower SV Germania

Homepage
hvbrandenburg.de



instagram.com/
hvbrandenburg.de



facebook.com/
hvbrandenburg.de





HANDBALL. ENGAGIERT.

UNSERE HANDBALLHELDEN JETZT BEWERBEN!

SICHTBARKEIT UND WERTSCHÄTZUNG
FÜR EHRENAMT IM HANDBALL ZUR WM 2027

INFOS UNTER [HANDBALL-ENGAGIERT.DE](https://handball-engagiert.de)

WENN
NICHT IHR,
WER DANN?




Oberliga wJA

- 1 HSV Frankfurt (Oder)
- 2 MTV 1860 Altlandsberg
- 3 Lausitzer HC Cottbus
- 4 SG Uckermark
- 5 HSV Falkensee 04
- 6 SV Lok Rangsdorf
- 7 SV Preußen Beeskow
- 8 HC Spreewald

Kreisoberliga wJA

- 1 Finowfurter SV
- 2 HV Ruhland Schwarzheide
- 3 Oranienburger HC
- 4 SV Chemie Guben
- 5 TSG Lübbenau 63

Oberliga wJB

- 1 MTV 1860 Altlandsberg
- 2 SV Union Neuruppin
- 3 SV Lok Rangsdorf
- 4 HSV Frankfurt (Oder)
- 5 SV 63 Brandenburg-West
- 6 HV GW Werder
- 7 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 8 HSV Falkensee 04
- 9 HSC Potsdam
- 10 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf

Kreisoberliga wJB I

- 1 Finowfurter SV
- 2 FK Hansa Wittstock
- 3 HC Pritzwalk
- 4 SV Berolina Lychen
- 5 SV Fortuna Prenzlau
- 6 SV Stahl Finow
- 7 Templiner SV Lok

Kreisoberliga wJB II

- 1 HSG Schlaubetal-Odervorland
- 2 HSV Frankfurt (Oder) II
- 3 HSV Müncheberg/Buckow
- 4 Neuenhagener HC
- 5 SV Preußen Beeskow
- 6 SW Zepernick

Kreisoberliga wJB III

- 1 1.Luckenwalder SC
- 2 HC Spreewald
- 3 HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst
- 4 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II
- 5 Märkischer SV Belzig
- 5 SV Lok Rangsdorf II
- 7 TSG Lübbenau 63

Kreisoberliga wJB IV

- 1 BSV GW Finsterwalde
- 2 Elsterwerdaer SV
- 3 HV Calau
- 4 HV Ruhland Schwarzheide
- 5 SV Chemie Guben
- 6 VfB Doberlug-Kirchhain
- 7 Welzower SV Germania

Oberliga wJC

- 1 Frankfurter HC II
- 2 HSV Falkensee 04
- 3 SV Lok Rangsdorf
- 4 Oranienburger HC
- 5 BSV Grün-Weiß Finsterwalde
- 6 HSV Wildau 1950
- 7 HSV Frankfurt (Oder)
- 8 HSC Potsdam
- 9 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 10 SG Uckermark
- 11 SV Blau-Weiß Dahlewitz
- 12 Neuenhagener HC

Kreisoberliga wJC I

- 1 HC Pritzwalk
- 2 HSV Oberhavel
- 3 Oranienburger HC II
- 4 Schönwalder SV 63
- 5 SV BW Perleberg
- 6 SV Motor Hennigsdorf
- 7 SV Union Neuruppin I
- 8 SV Union Neuruppin II

Kreisoberliga wJC II

- 1 Finowfurter SV
- 2 HSV Bernauer Bären
- 3 SV Berolina Lychen
- 4 SV Fortuna Prenzlau
- 5 SV Stahl Finow
- 6 SW Zepernick
- 7 Templiner SV Lok
- 8 TSG Liebenwalde

Kreisoberliga wJC III

- 1 Grünheider SV
- 2 HSV Müncheberg/Buckow I
- 3 HSV Müncheberg/Buckow II
- 4 KSC Strausberg
- 5 MTV 1860 Altlandsberg
- 6 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 7 SV Jahn Bad Freienwalde
- 8 SV Preußen Beeskow

Kreisoberliga wJC IV

- 1 1.Luckenwalder SC
- 2 HSG Ahrensdorf Schenkenhorst
- 3 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf II
- 4 HSV Wildau 1950 II
- 5 Märkischer SV Belzig
- 6 SV 63 Brandenburg-West
- 7 SV Lok Rangsdorf II
- 8 SV Preußen Beeskow

Kreisoberliga wJC V

- 1 Elsterwerdaer SV
- 2 HC Spreewald
- 3 HV Ruhland Schwarzheide
- 4 Lausitzer HC Cottbus
- 5 SV Chemie Guben
- 6 SV Herzberg
- 7 TSV Germania Massen
- 8 VfB Doberlug-Kirchhain

Oberliga wJD

- 1 Frankfurter HC
- 2 HSV Falkensee 04
- 3 HSV Wildau 1950
- 4 Oranienburger HC
- 5 SV Blau-Weiß Dahlewitz
- 6 SV Lok Rangsdorf

Kreisoberliga wJD I

- 1 Oranienburger HC II
- 2 SG Uckermark
- 3 SV Berolina Lychen
- 4 SV Fortuna Prenzlau
- 5 SV Motor Hennigsdorf
- 6 SV Union Neuruppin
- 7 TSG Liebenwalde

Kreisoberliga wDJ II

- 1 Finowfurter SV
- 2 HSV Bernauer Bären
- 3 HSV Müncheberg/Buckow
- 4 MTV 1860 Altlandsberg
- 5 Neuenhagener HC I
- 6 Neuenhagener HC II
- 7 SV Stahl Finow

Kreisoberliga wDJ III

- 1 Frankfurter HC II
- 2 Grünheider SV
- 3 HC Spreewald
- 4 HSV Frankfurt (Oder)
- 5 HSV Wildau 1950 II
- 6 Lausitzer HC Cottbus
- 7 SV Preußen Beeskow

Kreisoberliga wDJ IV

- 1 BSV GW Finsterwalde
- 2 Elsterwerdaer SV
- 3 HSG Ahrensdorf Schenkenhorst
- 4 MTV Wünsdorf 1910
- 5 SV Eintracht Ortrand
- 6 SV Herzberg
- 7 SV Lok Rangsdorf II

Kreisoberliga wDJ V

- 1 1.VfL Potsdam
- 2 HSC Potsdam
- 3 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 4 HSV Falkensee II
- 5 HV GW Werder
- 6 Märkischer BSV Belzig
- 7 SV BW Wusterwitz

Kreisoberliga wJE I

- 1 HSV Falkensee 04 I
- 2 Oranienburger HC
- 3 SG Uckermark
- 4 SV Berolina Lychen
- 5 SV Fortuna Prenzlau
- 6 SV Motor Hennigsdorf
- 7 SV Union Neuruppin
- 8 Templiner SV Lok
- 9 TSG Liebenwalde

Kreisoberliga wJE III

- 1 Finowfurter SV
- 2 Grünheider SV
- 3 HSV Bernauer Bären
- 4 HSV Müncheberg/Buckow
- 5 MTV 1860 Altlandsberg
- 6 Neuenhagener HC
- 7 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf
- 8 SV RW Werneuchen
- 9 SV Stahl Finow

Kreisoberliga wJE III

- 1 HSV Falkensee II
- 2 1.Luckenwalder SC I
- 3 1.VfL Potsdam
- 4 HSC Potsdam
- 5 HSG Ahrensdorf Schenkenhorst
- 6 HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf
- 7 HV GW Werder
- 8 HV Luckenwalde 09
- 9 Märkischer SV Belzig I
- 10 Märkischer SV Belzig II

Kreisoberliga wJE IV

- 1 SV BW Dahlewitz
- 2 BSV GW Finsterwalde
- 3 Frankfurter HC
- 4 HC Spreewald
- 5 HSV Lauchhammer
- 6 HSV Wildau 1950 I
- 7 HSV Wildau 1950 II
- 8 SV Herzberg
- 9 SV Lok Rangsdorf
- 10 Welzower SV Germania



Übersicht Ligeneinteilung GJF - Vereinsspielfeste

Kreisoberliga GJF I

- 1 FK Hansa Wittstock
- 2 HSV Oberhavel
- 3 SV Eichstädt II
- 4 SV Motor Henningsdorf
- 5 SV Berolina Lychen

Kreisoberliga GJF II

- 1 Oranienburger HC I
- 2 SV Eichstädt
- 3 TSG Liebenwalde I
- 4 Oranienburger HC III
- 5 TSG Liebenwalde II

Kreisoberliga GJF III

- 1 SG Uckermark I
- 2 1.SV Eberswalde I
- 3 SV Fortuna Prenzlau I
- 4 SV Fortuna Prenzlau II
- 5 Finowfurter SV

Kreisoberliga GJF IV

- 1 HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst II
- 2 SSV Falkensee II
- 3 HSC Potsdam
- 4 Märkischer SV Belzig II
- 5 Märkischer BSV Belzig III
- 6 SV 63 Brandenburg-West

Kreisoberliga GJF V

- 1 1.SV Eberswalde II
- 2 Templiner SV Lok
- 3 Oranienburger HC II
- 4 HSV Bernauer Bären
- 5 SG Uckermark II
- 6 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf II

Kreisoberliga GJF VI

- 1 SV RW Werneuchen
- 2 MTV 1860 Altlandsberg
- 3 Neuenhagener HC
- 4 OSG Fredersdorf-Vogelsdorf I
- 5 HSV Wildau 1950 II
- 6 HSV Frankfurt (Oder)

Kreisoberliga GJF VII

- 1 HSV Wildau 1950 I
- 2 HSG RSV Teltow Ruhlsdorf II
- 3 Ludwigsfelder HC
- 4 1.Luckenwalder HC
- 5 1.VfL Potsdam II
- 6 SV BW Dahlewitz

Kreisoberliga GJF VIII

- 1 SSV Falkensee I
- 2 HSG RSV Teltow Ruhlsdorf I
- 3 1.VfL Potsdam I
- 4 HV GW Werder
- 5 HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst I
- 6 Märkischer BSV Belzig I

Kreisoberliga GJF IX

- 1 TSV Germania Massen I
- 2 HC Spreewald I
- 3 HC Spreewald II
- 4 SV Chemie Guben
- 5 Welzower SV Germania

Kreisoberliga GJF X

- 1 BSV GW Finsterwalde I
- 2 SV Herzberg II
- 3 SV Herzberg III
- 4 TSV Germania Massen II
- 5 HV Ruhland Schwarzeide
- 6 HSV Lauchhammer I

Kreisoberliga wJC XI

- 1 Elsterwerdaer SV
- 2 BSV GW Finsterwalde II
- 3 HC Bad Liebenwerda
- 4 SV Herzberg I
- 5 HSV Lauchhammer II



Neue Plattform ersetzt nuLiga

Registrierung für alle Personen mit aktiver Rolle im Handball und Vereine jetzt erforderlich

Der Deutsche Handballbund e.V. (DHB) und alle Landesverbände haben im Herbst 2025 gemeinsam beschlossen, ein neues, einheitliches Verbandsmanagementsystem einzuführen. Dieses trägt den Namen „Handball360“ und wird künftig sämtliche Prozesse, Funktionen sowie die Datenverarbeitung übernehmen, die bislang über nuLiga organisiert wurden.

Was bedeutet das für Einzelpersonen?

Alle Personen mit aktiver Rolle im deutschen Handball – darunter Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, Zeitnehmerinnen und Zeitnehmer, Delegierte sowie Vereinsverantwortliche – müssen sich einmalig bei Handball360 registrieren und einen persönlichen Account erstellen.

Dies ist Voraussetzung, um auch in der Saison 2026/2027 weiterhin am Spielbetrieb teilnehmen zu können, da sämtliche organisatorischen Abläufe künftig über Handball360 gesteuert werden. Das liegt insbesondere daran, dass der DHB, alle Landesverbände und Vereine ab der kommenden Saison (2026/2027) die Organisation und Durchführung des bundesweiten Spielbetriebs mit diesem neuen System durchführen werden (Spielplanung, Schiedsrichteransetzungen, Mannschaftsaufstellungen, Spielbericht usw.).

Die Verpflichtung gilt auch für Kinder und Jugendliche. In diesen Fällen muss die Registrierung durch einen Erziehungsberechtigten erfolgen.

Die Registrierung von Einzelpersonen ist unter folgendem Link möglich:

[ZUR REGISTRIERUNG: SCHRITT-FÜR-SCHRITT ANLEITUNG](#)

(Danke an den HSV Bernauer Bären für die Erstellung)

Hinweis: Bitte überprüfe auch deinen Spam-Ordner, da die Bestätigungs-E-Mail vereinzelt dort zugestellt wird.

Zusammengefasst bedeutet das zum Beispiel in der Praxis:

- Wenn eine Spielerin/ ein Spieler oder eine Trainerin/ein Trainer sich nicht registriert, kann er/sie in der kommenden Saison nicht dem elektronischen Spielbericht hinzugefügt werden und am Spielbetrieb teilnehmen.
- Wenn eine Schiedsrichterin/ein Schiedsrichter sich nicht registriert, kann er/sie in der kommenden Saison für keine Spiele angesetzt werden und diese leiten.

Was bedeutet das für Vereine?

Des Weiteren müssen sich alle Handballvereine registrieren. Das bedeutet, die Vereinsverantwortlichen müssen einen neuen Account bei Handball360 für ihren bereits hinterlegten Verein erstellen. Zur Erstellung des Vereinsaccounts muss eine separate zentrale Emailadresse hinterlegt werden, die nicht die gleiche Adresse wie bei der Personenregistrierung

des Verantwortlichen sein darf. Die Registrierung erfolgt ausschließlich über eine autorisierte E-Mail, die automatisch an die aktuell in nuLiga hinterlegte Vereinsadresse versendet wird.

Die Vereinsregistrierung ist erst ab dem 26. Mai 2026 möglich. Wichtiger Hinweis: Sollte ein Verein bis zum 30. Mai 2026 keine E-Mail erhalten haben, müssen sie sich beim HVB melden. Der HVB kann dem Verein diese E-Mail nachträglich und manuell bereitstellen. Es gibt keine „öffentliche“ Registrierung für Vereine. Die Registrierung ist ausschließlich über die autorisierte E-Mail möglich.

Nach erfolgreicher Einrichtung des Vereinsaccounts erfolgen dort künftig alle administrativen Tätigkeiten, die Vereine bisher im nuLiga umgesetzt hat, wie bspw. die Vergabe von Rechten und Rollen für Personen.

Warum wird das System verändert?

Mit Handball360 entsteht ein bundesweit einheitliches digitales System, das zahlreiche Verbesserungen mit sich bringt:

- modernisierte und benutzerfreundliche Oberflächen
- vereinfachte Abläufe im Spielbetrieb
- einheitliche Datenbasis für alle Verbände und Vereine
- Weiterentwicklung von digitalen Angeboten wie Handball.net
- Neue Funktionen, z. B. Spieler/-innen-Statistiken

Das System schafft damit die Grundlage für eine nachhaltige Digitalisierung des Handballs in Deutschland.

Hilfe & Support

Über den Button kannst du bei Fragen, Problemen oder technischen Hinweisen direkt ein Ticket erstellen. Dieses geht zunächst beim HVB ein und wird von uns schnellstmöglich geprüft und bearbeitet. Sollte dein Anliegen auf diesem Weg nicht abschließend gelöst werden können, leiten wir es direkt an die Systemfirma bzw. den DHB weiter.

TICKET ERSTELLEN

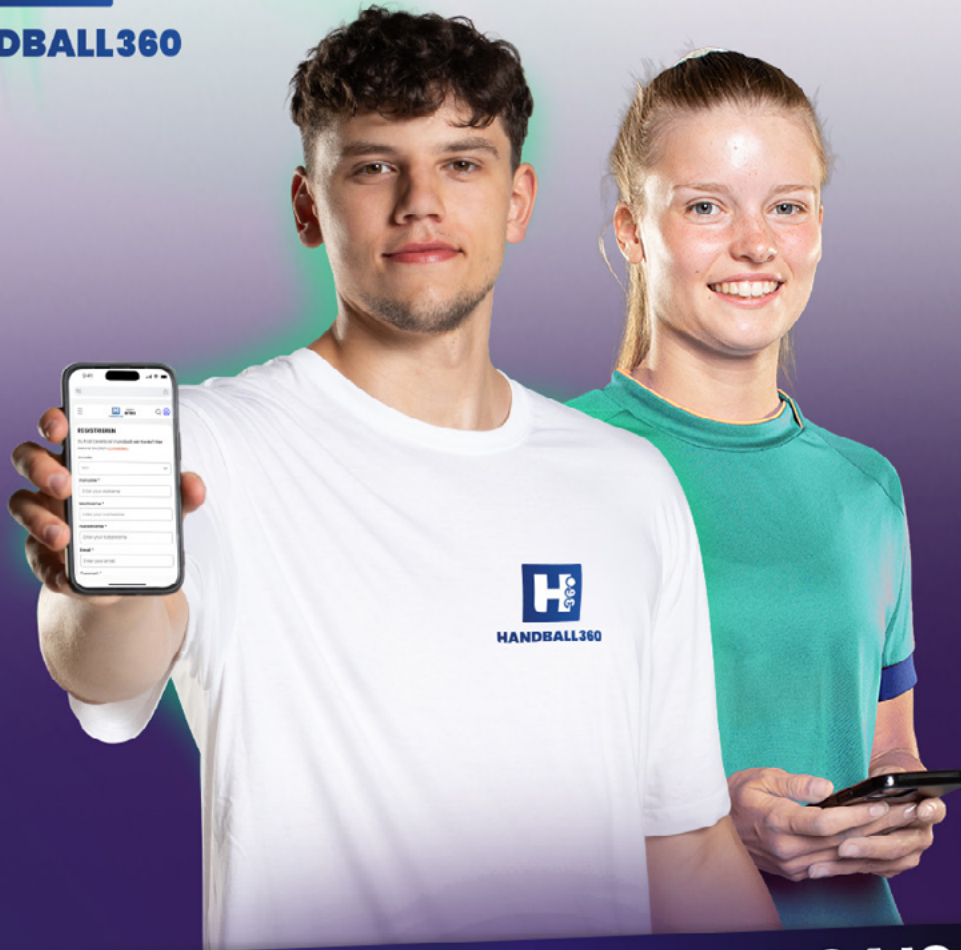
Der HVB empfiehlt, sofern noch möglich, letzte Spieltage oder Vereinsfeste im Sommer für eine gemeinsame Registrierungsaktion zu nutzen. Alternativ sollten Messenger-Gruppen, die Social-Media Plattformen der Vereine oder andere Mitgliedsverteiler genutzt werden, um eine Umsetzung weitestgehend zu ermöglichen. Aufgrund des engen Zeitplanes des DHBs sollen diese Empfehlungen, den flächendeckenden Registrierungsprozess unterstützen.

Weitere Informationen zu Handball360

Alle Informationen zu Handball360 sind auf der Aktionsseite einzusehen. Dort gibt es umfangreiche Informationen, Antworten auf häufig gestellte Fragen und Unterstützung.



HANDBALL360



DER WICHTIGSTE KLICK DER SAISON: DEINE REGISTRIERUNG

Handball360 ist die neue, bundesweit einheitliche
Verbandsmanagement-Software des Handballs

**REGISTRIER DICH
JETZT!**

WEITERE INFOS UNTER **HANDBALL360.NET**

powered by **iSQUAD**

Große Bühne für Ehrenamtliche im Handball zur Heim-WM 2027

Wenn ab dem 13. Januar 2027 bei der Handball-Weltmeisterschaft der Männer in Deutschland die besten Nationen um den WM-Pokal kämpfen, entstehen Bilder, die bleiben: das wehende Haar von Mikkel Hansen, die unnachahmliche Dynamik von Ivano Balic oder die vielen Heiner-Brand-Schnäuzer der Weltmeister von 2007. Doch unsere Sportart bringt ihre Heldinnen und Helden nicht nur auf der großen Bühne hervor. Jedes Wochenende an den Spieltagen, jede Woche in den Trainingshallen und jeden Tag in der Vereinsarbeit sorgen Ehrenamtliche dafür, dass Handball in ganz Deutschland lebt. Wegen ihnen bedeutet das WM-Motto „Where Handball is alive“ nicht nur große Traditionsstandorte, sondern jeden einzelnen Verein in Handball-Deutschland.

Auch diesen Menschen gebührt die große Bühne, sie verdienen Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Applaus. Genau dafür wurde das Projekt Handball.Engagiert. ins Leben gerufen. Handball.Engagiert. ist eine bundesweite Initiative der 17 Handball-Landesverbände gemeinsam mit dem DHB zur Heim-WM 2027. Ziel ist es, nachhaltige Projekte zu entwickeln und umzusetzen, die das Ehrenamt im Handball stärken, bestehende Engagierte binden und neue Ehrenamtliche gewinnen.

Unter dem Motto „Unsere Handballhelden“ startet das Projekt passend zum vom Bundespräsidenten ausgerufenen Ehrenstag am 23.05.2026. Ab diesem Tag können bundesweit Ehrenamtliche in fünf Kategorien vorgeschlagen werden: Trainer*in, Schiedsrichter*in, Alltagsheld, Lebenswerk und junges Engagement. Nach der Bewerbungsphase folgen die Nominierung durch die Landesverbände, öffentliche Portraits aller Nominierten sowie ein Online-Voting mit anschließendem Juryentscheid. Am Ende werden bis zu 200 Handballheldinnen und Handballhelden aus ganz Deutschland zu einer Ehrungsveranstaltung mit Begleitung, Spielbesuch und Übernachtung an den WM-Standort Köln eingeladen. Die Veranstaltung findet am 23.01.2027 statt.

Die Ehrungsveranstaltung im Rahmen der WM bildet den Höhepunkt der mehr als siebenmonatigen Aktion, bei der Engagierte gezielt ins Rampenlicht gestellt werden. Bereits das Zusammentreffen all dieser Handball-Enthusiastinnen und -Enthusiasten verspricht emotionale Momente. Eine offizielle Ehrung, Gesprächsrunden mit Handball-Größen zum Thema Ehrenamt, Möglichkeiten zum Netzwerken sowie der gemeinsame Besuch eines WM-Spieltags schaffen einen würdigen Rahmen und runden das Programm am 23.01.2027 in Köln ab. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Stadt Köln und dem Sportland.NRW, die sich im Rahmen der Heim-WM umfassend an Nachhaltigkeitsmaßnahmen der Handballverbän-

de und des DHB beteiligen. Und ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang auch dem Handballverband Nordrhein e.V., der sich als ansässiger Landesverband und damit Co-Gastgeber intensiv einbringt.

Für alle Vereine, Bezirke, Kreise, Regionen und Verbände gilt deshalb ab dem 23.05.2026: Reicht eure Handballheldinnen und Handballhelden auf handball-engagiert.de ein. Ihr habt Schiedsrichter*innen oder Trainer*innen, die sich in besonderem Maße engagieren? Ehrenamtliche, die seit Jahren den Spielbetrieb ermöglichen und für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden sollten? Menschen, die am Hallenverkauf, bei der Trikotwäsche oder bei der Reparatur von Trainingsmaterialien unermüdlich anpacken? Oder junge Engagierte, die mit Leidenschaft Gemeinschaft gestalten und Verantwortung übernehmen? Dann meldet sie in der passenden Kategorie an. Die Bewerbungsphase endet am 31.08.2026. Denn eure Handballheldinnen und Handballhelden verdienen Sichtbarkeit und Wertschätzung für ihr Engagement.

„Unsere Handballhelden“ ist dabei nur eines von insgesamt fünf bundesweiten Projekten im Rahmen von Handball.Engagiert. Es folgen eine Social-Media-Kampagne, die persönliche Interessen potenziell Engagierter mit passenden Ehrenämtern über ein interaktives Online-Quiz zusammenbringt (Projekt 2: Match dein Ehrenamt), kompakte Fortbildungsangebote zur Lizenzverlängerung direkt vor Ort in den Vereinen (Projekt 3: Verband vor Ort), ein Veranstaltungsformat, das ausscheidende Spieler*innen für ein anschließendes Ehrenamt gewinnen soll (Projekt 4: Dritte Halbzeit), sowie eine Aus- und Fortbildungsreihe für Schiedsrichter*innen (Projekt 5: Dein Pfiff zählt).

„Mit dem Projekt setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen für die Menschen, die unseren Sport Tag für Tag tragen. Dass alle Landesverbände dabei an einem Strang ziehen, ist Ausdruck echter Zusammenarbeit – und eine große Stärke des Handballs. Darauf können wir stolz sein“, sagt Hans Artschwager, Sprecher der Landesverbände und Mitglied im DHB-Präsidium.

„Mit der Handball-Weltmeisterschaft der Männer bietet sich eine einmalige Gelegenheit, freiwilliges Engagement im Handball stärker in den öffentlichen Fokus zu rücken. Wir kennen die Herausforderungen vieler Vereine, ausreichend Ehrenamtliche für ihre Arbeit zu gewinnen und damit ihre Angebote überhaupt erst möglich zu machen. Deshalb möchten wir gemeinsam mit den Landesverbänden die Heim-Weltmeisterschaft nutzen, um die Engagementförderung nachhaltig zu stärken“, sagt Martin Goepfert, Vorstand Mitglieder im DHB.

Die Heim-WM wird den Handball im Januar 2027 in den Mittelpunkt der öffentlichen Aufmerksamkeit rücken. Gleichzeitig wird sie auch innerhalb der Handball-Community große Strahlkraft entfalten. Diese Aufmerksamkeit soll genutzt werden, um Ehrenamtlichen die Sichtbarkeit und Wertschätzung zu geben, die sie verdienen. Wenn Menschen, die tagtäglich Zeit, Leidenschaft und Herzblut investieren, damit andere Handball spielen können,

auf großer Bühne gefeiert werden, wird ehrenamtliches Engagement auch für andere attraktiver. Genau das ist das große Ziel des Projekts Handball.Engagiert., das am 23.05.2026 startet.

Die Umsetzung des Gesamtprojekts Handball.Engagiert.2026 wird von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt gefördert.

AUS DEM DHB/HVB

**HANDBALL.
ENGAGIERT.**

**WENN
NICHT IHR,
WER DANN?**



**UNSERE
HANDBALLHELDEN
JETZT BEWERBEN!**

SICHTBARKEIT UND WERTSCHÄTZUNG
FÜR EHRENAMT IM HANDBALL ZUR WM 2027

INFOS UNTER **HANDBALL-ENGAGIERT.DE**



Kinderschutzsiegel in Finsterwalde

09.05.2026 – Ein ganz besonderer Tag für unseren Verein

Nach zwei Jahren intensiver Arbeit durften wir aus den Händen von Frau Stapel von der Kreis-sportjugend Elbe-Elster das Gütesiegel Kinderschutz im Sportverein entgegennehmen. Als Verein tragen wir Verantwortung – für unsere Kinder und Jugendlichen, für ihre Sicherheit, ihr Vertrauen und ihre persönliche Entwicklung.

Für uns als BSV Grün-Weiß Finsterwalde bedeutet Sport mehr als Training und



Wettkampf: Es ist Gemeinschaft, Teamgeist und ein Ort, an dem junge Menschen wachsen können.

Das Gütesiegel steht für klare Regeln, geschulte Trainerinnen und Trainer, feste Ansprechpartner und eine klare Haltung: Hinschauen statt wegsehen.

Der Weg dorthin hat Zeit, Engagement und auch Veränderungen bedeutet – und genau deshalb macht uns diese Auszeichnung besonders stolz.

Ein großes Dankeschön an alle, die daran mitgewirkt und diesen Weg unterstützt haben.

Susanne Böhm, Kristin Naupold



Fotos (3): Verein

Profibesuch sorgt für unvergessliches Training bei der Adlerbande

Am 16.05.2026 staunte die Adlerbande nicht schlecht, als Nils Fuhrmann und Nicholas Schley die Halle betraten – und nicht nur zuschauten, sondern sogar aktiv am Training teilnahmen. Ob als Torhüter, Passgeber oder beim Erwärmungsspiel als Fänger: Die beiden brachten sich voll ein und sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre.

Training macht immer Spaß, doch an diesem Samstag war es noch einmal besonders. Mit ihrem Besuch zeigte der 1. VfL Potsdam eindrucksvoll, wie fest das Thema Inklusion bereits im Verein verankert ist und aktiv gelebt wird. Die Adlerbande wurde erst im Oktober 2025 ins Leben gerufen und ist ein Sportangebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren mit Beeinträchtigungen. Ziel ist es zu zeigen, dass Handball ein Sport für alle ist – für alle, die Freude an Bewegung, Gemeinschaft und dem Spiel mit dem Ball haben.

Inzwischen trainieren 19 Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen regelmäßig in der Gruppe. Darüber hinaus sind

auch Kinder aus der E-, D- und C-Jugend immer wieder mit dabei, sodass ein inklusives Miteinander auf natürliche Weise gefördert wird.

Perspektivisch soll das Angebot weiter ausgebaut werden. Geplant ist unter anderem eine intensivere Zusammenarbeit mit anderen Mannschaften, aktuell insbesondere aus Berlin, um zusätzliche Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen und den inklusiven Gedanken weiter voranzutreiben.

Der Besuch der beiden Profis war eine große Wertschätzung für die Arbeit der Adlerbande und bereitete allen Beteiligten viel Freude. Im Anschluss blieb zudem noch Zeit für Autogramme und persönliche Fragen.

Interessierte können sich bei Interesse an einer Teilnahme unter adlerbande@vfl-potsdam.de melden.

Anne Kosmehl



Fotos (3): Verein

Bestenermittlung der männlichen C Jugend

Nord-Ostdeutsche Meisterschaft

Die Nord-Ostdeutsche Meisterschaft der männlichen C-Jugend 2026 bot an zwei intensiven Turniertagen hochklassigen Nachwuchshandball und verdeutlichte erneut die starke Entwicklung der Talentförderung im nord- und ostdeutschen Raum. In Dresden trafen die besten Nachwuchsmannschaften ihrer Landesverbände aufeinander und kämpften um den prestigeträchtigen Titel. Mit Teams aus Berlin, Brandenburg, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein war das Teilnehmerfeld äußerst ausgeglichen besetzt und bot zahlreiche spannende Begegnungen auf hohem sportlichem Niveau.

Schon in der Vorrunde wurde deutlich, dass sich der Nachwuchshandball in der Region kontinuierlich weiterentwickelt. Besonders die Leistungszentren aus Nord- und Ostdeutschland präsentierten sich spielstark, temporeich und taktisch sehr diszipliniert. Gleichzeitig zeigten aber auch Vereine aus kleineren Standorten, dass sie mit engagierter Nachwuchsarbeit konkurrenzfähig sein können, sodass viele Spiele erst in den Schlussminuten entschieden wurden. Insgesamt traten 13 Mannschaften in drei Vorrundengruppen gegeneinander an und kämpften um die Platzierungen in der Finalrunde.



Im Mittelpunkt aus Brandenburger Sicht stand selbstverständlich der 1. VfL Potsdam, der als Vertreter des Landes Brandenburg eine starke Rolle spielte. Die Potsdamer wurden in der Vorrunde der Gruppe C zugelost und trafen dort auf starke Gegner wie den SC DHfK Leipzig, HC Empor Rostock, TSV Kronshagen und die SG OSF Berlin. Nach einem guten Turnierstart und einer stetigen Leistungssteigerung konnten sich die Jungadler mit großem Einsatz und einer geschlossenen Mannschaftsleistung für die Finalrunde qualifizieren. Besonders das Spiel gegen Kronshagen, das das entscheidende Spiel um den zweiten Platz in der Gruppe darstellte, war geprägt von enormer Spannung, Kampf und einer letztendlich gewinnbringenden Abgeklärtheit der Jungadler. Vor allem eine stabile Abwehrleistung und ein gutes Umschaltspiel mit hoher Laufbereitschaft waren die Grundlage für die guten Ergebnisse am ersten Turniertag und zeigten, dass Brandenburg im Nachwuchsbereich weiterhin hervorragend vertreten ist.



Insgesamt war die Meisterschaft geprägt von modernem Jugendhandball. Viele Teams agierten mit hohem Tempo, nutzten konsequent die erste und zweite Welle und überzeugten durch taktische Variabilität. Auffällig war zudem die hohe individuelle Qualität vieler Spieler, die bereits in jungen Jahren ein bemerkenswertes Spielverständnis und technische Stärke zeigten. Für Trainer, Zuschauer und Verantwortliche bot das Turnier daher einen guten Eindruck davon, welche Talente sich in den kommenden Jahren möglicherweise im höherklassigen Jugend- oder sogar Erwachsenenbereich etablieren könnten.

In den Finalspielen setzte sich schließlich die Mannschaft durch, die über das gesamte Wochenende hinweg die größte Konstanz zeigte. Nachdem im Viertelfinale der Ligakonkurrent aus Rudow souverän besiegt werden konnte, warteten im Halbfinale die drei Top-Teams des Turniers, an welche sich die Brandenburger über die Saison hinweg immer näher herangearbeitet haben. Die Potsdamer erreichten am Ende den vierten Platz, nachdem man das Halbfinale gegen die Titelverteidiger, die Füchse Berlin, mit nur einem Tor verloren hatte und die guten Leistungen aus der Vorrunde beinahe mit einem Finaleinzug belohnt hätte. Dennoch stand weniger das reine Ergebnis als vielmehr die Entwicklung der jungen Spieler im Vordergrund. Die Nord-Ostdeutsche Meisterschaft gilt seit Jahren als wichtiger Gradmesser im Nachwuchsbereich und bietet den Talenten die Möglichkeit, sich auf höchstem regionalem Niveau miteinander zu messen. Gerade dieser direkte Vergleich mit anderen Landesverbänden ist für die sportliche Entwicklung von großer Bedeutung.

Für Brandenburg fiel das Fazit der Meisterschaft insgesamt positiv aus. Der 1. VfL Potsdam repräsentierte das Land mit großem Engagement und bestätigte erneut die gute Nachwuchsarbeit im märkischen Handball. Die Nord-Ostdeutsche Meisterschaft 2026 war damit nicht nur ein sportlich attraktives Turnier, sondern auch ein starkes Zeichen für die Zukunft des Jugendhandballs in der Region..

Pascal Engelmann

Bestenermittlung der weiblichen C Jugend

Frankfurter HC überzeugt als brandenburgischer Vertreter



Beim überregionalen Vergleichsturnier am 25. und 26. April 2026 im Horst-Korber-Sportzentrum stellte der Frankfurter HC einmal mehr unter Beweis, dass er zu den leistungsstarken Nachwuchsstandorten im ostdeutschen Handball zählt. In einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld traf das Team auf namhafte Gegner aus mehreren Bundesländern und sammelte dabei wertvolle Wettkampferfahrung.

Der Turniermodus stellte dabei besondere Anforderungen an alle Teams: Insgesamt neun Mannschaften traten in drei Vorrundengruppen mit jeweils drei Teams gegeneinander an. Jede Mannschaft bestritt zwei Spiele in der Gruppenphase, wobei ausschließlich die Gruppensiegerinnen den Sprung in das „große Finale“ schafften. Für alle übrigen Teams ging es im „kleinen Finale“ um die weiteren Platzierungen. Dieses System machte jedes einzelne Spiel richtungsweisend und ließ kaum Raum für Fehler. Der Turnierauftritt verlief aus Sicht des Frankfurter HC vielversprechend. Gegen den VfL Meißen zeigte die Mannschaft eine

konzentrierte Leistung und setzte sich mit 26:20 durch. Besonders die stabile Abwehrarbeit sowie ein variables Angriffsspiel legten früh den Grundstein für den Erfolg. Im zweiten Spiel gegen den TSV Rudow konnte das Team zunächst mithalten, musste sich am Ende jedoch deutlich geschlagen geben. Hier wurde vor allem sichtbar, dass es gegen körperlich robuste und eingespielte Gegner noch an Konstanz fehlt.

Am zweiten Turniertag bestätigte der Frankfurter HC jedoch seine Qualität. In einer intensiven Begegnung gegen den Thüringer HC bewies das Team große Moral und setzte sich knapp mit 14:13 durch. Im abschließenden Spiel gegen den Berliner TSC musste sich der FHC zwar geschlagen geben.

In der Gesamtbetrachtung erreichte der Frankfurter HC den siebten Platz. Damit ordnete sich das Team in einem sehr ausgeglichenen Mittelfeld ein, in dem mehrere Mannschaften punktgleich lagen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass zur absoluten Spitze ein spürbarer Leistungsunterschied besteht.

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Lübeck	2	2	0	0	36:30	+6	4:0
2	TSV Rudow	2	0	1	1	30:32	-2	1:3
3	Buxtehuder SV	2	0	1	1	28:32	-4	1:3
4	SV Union Halle-Neustadt	2	2	0	0	33:24	+9	4:0
5	Thüringer HC	2	1	0	1	30:26	+4	2:2
6	Berliner TSC	2	1	0	1	30:28	+2	2:2
7	Frankfurter HC	2	1	0	1	25:31	-6	2:2
8	VfL Meißen	2	1	0	1	35:35	0	2:2
9	SV Grün Weiß Schwerin	2	0	0	2	28:37	-9	0:4

D1 bei der Bestenermittlung Ost mJD

Als frisch gekürter Landesmeister reiste die D1 der Adlerkids mit großen Hoffnungen und entsprechendem Respekt zur Bestenermittlung Ost der männlichen Jugend D. Bereits die Teilnahme war eine besondere Auszeichnung für eine starke Saison – und zugleich die Chance, sich mit den besten Nachwuchsteams Ost-Deutschlands zu messen. Namen wie der SC Magdeburg, die Füchse Berlin oder der SC DHfK Leipzig versprachen Handball auf höchstem Niveau.

Der Auftakt gegen Leipzig zeigte jedoch schnell, wie anspruchsvoll dieses Turnier werden würde. Sichtlich nervös starteten die Potsdamer in die Partie. Leipzig nutzte seine Chancen eiskalt, überzeugte mit enormer Wurfeffizienz und einer kompromisslosen Abwehr. Schon zur Halbzeit lagen die Adlerkids mit 6:12 zurück, und auch in der zweiten Hälfte gelang es nicht, das Blatt zu wenden. Mit 10:20 mussten sie sich deutlich geschlagen geben – eine erste, aber wichtige Erfahrung auf diesem Niveau.

Doch die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Im zweiten Spiel gegen die Füchse Berlin II präsentierten sich die Potsdamer deutlich stärker. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung in der Defensive und sehenswert herausgespielten Angriffen fanden sie zurück zu ihrem Spiel. Jeder kämpfte für den anderen, und genau dieser Teamgeist machte am Ende den Unterschied. In einer spannenden Partie setzten sich die Potsdamer mit 19:17 durch und feierten ihren ersten verdienten Turniersieg.

Spätestens nach dem 19:11-Erfolg im dritten Spiel gegen Eisenach war klar: Der 1. VfL Potsdam war endgültig im Turnier angekommen. Mit wachsendem Selbstvertrauen und zunehmender Sicherheit agierte die Mannschaft nun deutlich souveräner und zeigte, welches Potenzial in ihr steckt.

Im vierten Spiel wartete dann jedoch die größte Herausforderung – der spätere ostdeutsche Meister aus Magdeburg. Es entwickelte sich ein packendes Duell auf Augenhöhe. Besonders unser Torhüter wuchs über sich hinaus und hielt gleich mehrere Siebenmeter, was seinem Team immer wieder wichtigen Rückhalt gab. Angetrieben vom mannschaftlichen Spirit und perfektem Coaching von der Bank zeigte die gesamte Mannschaft ihre beste Turnierleistung: kämpferisch, diszipliniert und geschlossen auf allen Positionen. Zwei Minuten vor dem Ende schien die Sensation greifbar – die Adlerkids führten mit 14:12, das Halbfinale lag zum Greifen nah. Doch Magdeburg stellte auf eine aggressive, hohe Verteidigung um und setzte die Potsdamer damit enorm unter Druck. In den letzten Augenblicken kippte das Spiel dramatisch. Trotz großen Einsatzes und unbändigem Kampfgeist musste sich das Team am Ende denkbar knapp mit 15:16 geschlagen geben.

Im fünften und gleichzeitig letzten Spiel des Tages mussten die Adlerkids gegen die Mecklenburger Stiere aus Schwerin antreten. Um den dritten Tabellenplatz der Vorrunde hinter den Leipzigern und Magdeburgern zu sichern, war ein Sieg erforderlich. Dem Spiel war die fortgeschrittene Zeit anzumerken,

da die Fehlerquote auf beiden Seiten im Vergleich zu den vorherigen Spielen deutlich höher war. Dennoch gelang es den Potsdamern, mit Beginn der Partie in Führung zu gehen und diese im weiteren Verlauf kontinuierlich auszubauen, sodass am Ende ein souveräner und verdienter 21:13-Erfolg auf der Anzeigetafel stand. Damit war die Qualifikation für das Spiel um Platz fünf in der Finalrunde am nächsten Tag gesichert.

Nach einem kurzen Besuch im Hotel genossen die Jungs unter der herrlichen Abendsonne die wohlverdiente Pizza, und das Team ließ gemeinsam mit den mitgereisten Familien bei mehreren Partien MÖlkky und Wikingerschach den Tag entspannt ausklingen.

Am nächsten Tag ging es für alle nach dem Frühstück in die Anhalt-Arena Dessau. Dort, wo normalerweise die „Beavers“ aus Dessau-Roßlau ihre Zweitliga-Partien austragen, trafen unsere Jungs nach den beiden Halbfinals auf die JSG Neubrandenburg-Altentreptow zum Spiel um Platz fünf. Zu Beginn wurde das Spiel auf Augenhöhe geführt, jedoch konnten sich die Neubrandenburger durch individuelle Aktionen nach und nach absetzen. Die Adlerkids gaben sich aber nicht auf und kämpften bis zum Schluss, mussten sich am Ende jedoch mit 25:28 der Mannschaft aus Mecklenburg-Vorpommern geschlagen geben.

Danach wurden gemeinsam das große und das kleine Finale des Turniers verfolgt, und im Anschluss konnte bei der Siegerehrung der sechste Platz des 1. VfL Potsdam bejubelt werden.



So endet eine ganz hervorragende Saison unserer D1. Dem souveränen Sieg in der Oberliga Brandenburg folgte ein kämpferischer und sehenswerter Auftritt bei der Bestenermittlung Ost der männlichen Jugend D und das Erreichen des sechsten Platzes. Die Jungs haben gezeigt, dass sie auch mit den großen Namen mithalten können und haben einige Ausrufezeichen gesetzt. Alle zeigten eine sensationelle Leistung im Turnier. Ein großer Dank gebührt, wie so oft, ihrem Trainer Frank Hanisch, der aus vielen Individualisten mit ihren Stärken und Schwächen eine starke, geschlossene Mannschaft geformt hat.

Das Team bedankt sich darüber hinaus bei allen mitgereisten Eltern, Großeltern und Fans für die großartige Unterstützung sowie die tolle Organisation!

Ergebnisüberblick:

SC DHfK Leipzig : 1. VfL Potsdam	20:10
1. VfL Potsdam : Füchse Berlin Reindf. 2	19:17
ThSV Eisenach : 1. VfL Potsdam	11:19
SC Magdeburg : 1. VfL Potsdam	16:15
1. VfL Potsdam : Mecklenburger Stiere Schwerin	21:13
SG Neubrandenburg-Altentreptow : 1. VfL Potsdam	28:25



Cup der Meister 2026 in Stralsund weibliche D-Jugend BSV GW Finsterwalde



Beim Cup der Meister in Stralsund mit insgesamt 12 Mannschaften (jeweils der Landes- und Vizelandesmeister aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg Vorpommern, Thüringen, Berlin und Brandenburg) konnten unsere Mädchen der D-Jugend vom BSV wertvolle Erfahrungen sammeln. Auch wenn wir am Ende den 10. Platz belegten, stand für uns nicht nur das Ergebnis im Vordergrund, sondern vor allem die Entwicklung als Team.

Das Turnier war für alle Beteiligten (Spielerinnen, Trainer und Eltern) eine großartige Erfahrung, die uns als Mannschaft weiter zusammengeschweißt hat und wichtige Impulse für die Zukunft gibt.

Ein besonderer Dank gilt den Gastgebern den Stralsunder HV für die hervorragende Organisation und die tolle Atmosphäre. Wir nehmen viele Eindrücke mit und freuen uns auf die nächsten Herausforderungen!

Vielen Dank auch an den HVB für die Organisation der tollen Jugendherberge und hier ganz besonders an Niklas Schwandt der am Freitag und Samstag auch mit in Stralsund unterstützend dabei war.

Spiele am Samstag:

Spiel 1:	BSV : HC Rödertalbielen	14:15
Spiel 2:	BSV : Berliner TSC	7:19
	(TSC Berlin belegte am Ende den 1. Platz)	
Spiel 3:	BSV : Dessau Roßblauer HV	10: 6
Spiel 4:	BSV : HSV Grimmen	10:14
Spiel 5:	BSV : Stralsund	1:10
	(bei gefühlt 30° fehlte uns einfach im letzten Spiel die Konzentration im Abschluss 6xHolz)	

Platzierungsspiele am Sonntag:

Spiel 1:	BSV : SV Union Halle Neustadt	8:12
Spiel 2:	BSV : Füchse Berlin	8:8
Spiel 3:	BSV : Frankfurter HC	8:9

Vielen lieben Dank allen Eltern und natürlich ein ganz großes Dankeschön an unsere beiden Trommler Lotte & Lucy

Auf geht's BSV

Jugend trainiert - Ergebnisse Bundesfinale 2026

Handball - U14 Mädchen

Platz	Bundesland/Schule
1.	Berlin/Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule
2.	Hessen/Elly-Heuss-Schule Wiesbaden
3.	Hamburg/Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Hamburg
4.	Baden-Württemberg/Rechberg-Gymnasium Donzdorf
5.	Mecklenburg-Vorpommern/Sportgymnasium Neubrandenburg
6.	Schleswig-Holstein/Altes Gymnasium Flensburg
7.	Bremen/Oberschule an der Ronzelenstraße Bremen
8.	Bayern/Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf
9.	Rheinland-Pfalz/Europa-Gymnasium Wörth
10.	Nordrhein-Westfalen/Besselgymnasium Minden
11.	Saarland/Peter-Wust-Gymnasium Merzig
12.	Niedersachsen/Waldschule Schwanewede
13.	Brandenburg/Sportschule Frankfurt (Oder)
14.	Sachsen-Anhalt/Gymnasium Philanthropinum Dessau
15.	Thüringen/Herder-Gymnasium Nordhausen
16.	Sachsen/Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium-Großröhrsdorf

Handball - U14 Jungen

Platz	Bundesland/Schule
1.	Hessen/Elly-Heuss-Schule Wiesbaden
2.	Nordrhein-Westfalen/Friedrich-Albert-Lange-Schule Solingen
3.	Baden-Württemberg/Mörike-Gymnasium Göppingen
4.	Mecklenburg-Vorpommern/Sportgymnasium Schwerin
5.	Niedersachsen/Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen
6.	Hamburg/Carl-von-Ossietzky-Gymnasium Hamburg
7.	Schleswig-Holstein Gymnasium Kronwerk Rendsburg
8.	Rheinland-Pfalz/Hofenfels-Gymnasium Zweibrücken
9.	Sachsen-Anhalt/Sportgymnasium Magdeburg
10.	Bremen/Oberschule an der Ronzelenstraße Bremen
11.	Brandenburg/Humboldt-Gymnasium Eichwalde
12.	Bayern/Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg
13.	Sachsen/Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gym. Dresden
14.	Thüringen/Albert-Schweitzer-Gymnasium Ruhla
15.	Saarland/Peter-Wust-Gymnasium Merzig
16.	Berlin/Jeanne-Barez-Schule Berlin

Handball - U16 Mädchen

Platz	Bundesland/Schule
1.	Berlin/Sportschule im Olympiapark - Poelchau-Schule Berlin
2.	Thüringen/Pierre-de-Coubertin-Gymnasium Erfurt
3.	Schleswig-Holstein/Alstergymnasium Henstedt-Ulzburg
4.	Hamburg/Stadteilschule Alter Teichweg Hamburg
5.	Brandenburg/Sportschule Frankfurt (Oder)
6.	Sachsen-Anhalt/Sportschulen Halle
7.	BremenvOberschule an der Ronzelenstraße Bremen
8.	Mecklenburg-Vorpommern/Sportgymnasium Schwerin
9.	Niedersachsen/Gymnasium Marianum Meppen
10.	Nordrhein-Westfalen/Besselgymnasium Minden
11.	Rheinland-Pfalz/Gymnasium Nieder-Olm
12.	Sachsen/Joliot-Curie-Gymnasium Görlitz
13.	Baden-Württemberg/Otto-Hahn-Gymnasium Ostfildern
14.	Bayern/Gymnasium Eckental
15.	Hessen/Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim
16.	SaarlandvGymnasium am Rotenbühl Saarbrücken

Handball - U16 Jungen

Platz	Bundesland/Schule
1.	Berlin/Schul- und Leistungssportzentrum Berlin
2.	Sachsen-Anhalt/Sportgymnasium Magdeburg
3.	Niedersachsen/Gymnasium Bad Nenndorf
4.	Schleswig-Holstein/Altes Gymnasium Flensburg
5.	Brandenburg/Lausitzer Sportschule Cottbus
6.	Hessen/Lahntalschule Lahnau
7.	Thüringen/Staatl. Sportgym. Joh. Chr. Fr. GutsMuths Jena
8.	Nordrhein-Westfalen/Städtisches Lindengym. Gummersbach
9.	Baden-Württemberg/Mörike-Gymnasium Göppingen
10.	Hamburg/Gymnasium Grootmoor
11.	Saarland/Gymnasium am Rotenbühl Saarbrücken
12.	Mecklenburg-Vorpommern/Sportgymnasium Neubrandenburg
13.	Rheinland-Pfalz/Sebastian-Münster-Gymnasium Ingelheim
14.	Bremen/Oberschule an der Ronzelenstraße Bremen
15.	Bayern/Walter-Klingenbeck-Schule Realschule Taufkirchen
16.	Sachsen/Humboldt-Gymnasium Radeberg



Foto: Deutsche Schulsportstiftung



Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Foto: Verband

Mini-WM 2026 im HVB

E-Jugend erlebt Weltmeisterschaft hautnah

Where Handball is Home! – unter diesem Motto rückt die Handball-Weltmeisterschaft 2027 in Deutschland näher. Bereits im Vorfeld sorgt der Handball-Verband Brandenburg e.V. gemeinsam mit dem Deutschen Handballbund für ein besonderes Highlight im Nachwuchsbereich: die Mini-WM 2026 für die E-Jugend.

Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2016 und 2017 schlüpfen dabei in die Rollen internationaler Nationalteams und spielen den offiziellen WM-Modus nach. Mit Einlauf, Nationalhymnen und Trikots der zugelassenen Nationen entsteht echtes WM-Feeling in den Hallen Brandenburgs.

Das Turnier gliedert sich in drei Phasen:

- Vorrunde: 03./04. Oktober 2026
- Hauptrunde: 21./22. November 2026
- Finale: 05./06. Dezember 2026



Teilnehmen können alle Vereine – unabhängig vom regulären Spielbetrieb. Die Anmeldung ist bis zum 07. August 2026 möglich.

Alle Details zu Ablauf, Teilnahme und Organisation sowie das Anmeldeformular findet ihr hier:

[Zur Ausschreibung der Mini-WM 2026](#)

The poster features a dark blue top section with the logo '20 MINI HANDBALL WORLD CHAMPIONSHIP GERMANY' on the left and the slogan 'WHERE HANDBALL IS HOME' in white on a red background on the right. Below this is a photograph of three young players in action: a boy in a white jersey, a girl in a red jersey with a surprised expression, and a girl in a blue jersey. The bottom section is dark blue with the text 'MINI HANDBALL WELTMEISTERSCHAFT 2026/2027' in large white and yellow letters, and a red button with the text 'JETZT ANMELDEN' in white.

AUS DER JUGEND



A horizontal banner at the bottom of the page, mirroring the poster's design. It includes the logo on the left, the slogan 'WHERE HANDBALL IS HOME' on the right, and the central text 'MINI HANDBALL WELTMEISTERSCHAFT 2026/2027' with a photo of the three players.

„WM-Ball auf Tour“ 2026

Handballvereine im Fokus des Jungen Engagements

Nach der erfolgreichen Premiere geht die Aktion „WM-Ball auf Tour“ in die zweite Runde und bringt erneut Bewegung in die deutsche Handballlandschaft. Im Vorfeld der IHF Männer-Weltmeisterschaft 2027 reisen ab dem 22. August 2026 vier offizielle WM-Spielbälle quer durch Deutschland. Startpunkt der Tour ist der SuperCup in München, von dort aus führen vier Routen durch zahlreiche Regionen und zu engagierten Handballvereinen.

Im Zentrum der Initiative steht das Ehrenamt, insbesondere das Junge Engagement in den Vereinen. Ziel ist es, dieses sichtbar zu machen, zu stärken und zu würdigen. Vereine, die Teil der Tour werden, gestalten eigene Aktionstage rund um den WM-Ball – beispielsweise im Rahmen von Heimspieltagen, Handballcamps oder besonderen Vereinsaktionen.

Ein zusätzlicher Anreiz ist die sogenannte Routenchallenge: Die vier Tourrouten treten gegeneinander an, wobei jeder teilnehmende Verein Punkte sammelt. Unterstützt werden die Routen durch prominente Persönlichkeiten aus dem Handball. Für die Vereine der erfolgreichsten Route erhöht sich die Chance, nach der Weltmeisterschaft 2027 einen offiziellen WM-Ball dauerhaft zu erhalten.

Interessierte Vereine können sich im Zeitraum vom 13. Mai bis zum 28. Juni 2026 als Routenstopp bewerben. Nach erfolgreicher Auswahl erfolgt die Terminabstimmung individuell entlang der jeweiligen Route. Für die Durchführung der Aktionstage stellt der Deutsche Handballbund umfangreiche Materialien zur Verfügung, darunter offizielle WM-Bälle, Aktions- und Präsentationsmittel sowie Informationsmaterialien zum Jungen Engagement.

Ein zentraler Bestandteil jedes Tourstopps ist die Einbindung junger Engagierter aus dem Verein, die im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt und gewürdigt werden. Damit setzt die Aktion ein klares Zeichen für die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit im Handball und schafft gleichzeitig eine Plattform für Anerkennung und Austausch.

Begleitet wird die Tour über die Social-Media-Kanäle des Deutschen Handballbundes, wodurch die vielfältigen Aktionen und das Engagement in den Vereinen bundesweit sichtbar gemacht werden.

Mit der „WM-Ball auf Tour“-Aktion entsteht somit nicht nur Vorfreude auf die Weltmeisterschaft 2027, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für Vereine, sich zu präsentieren, neue Impulse zu setzen und das Ehrenamt nachhaltig zu stärken.

**WIR GESTALTEN
ZUKUNFT**

WM-BÄLLE AUF TOUR 2.0
JETZT ANMELDEN

HOL DEN WM-BALL IN DEINEN VEREIN

DHB
Deutscher Handballbund

JUNGES ENGAGEMENT

Kreisauswahlen als Impuls für die Nachwuchsförderung im HVB

Am 28. März 2026 wurde in der Sporthalle im Kirchsteigfeld ein weiterer wichtiger Schritt zur Stärkung der Nachwuchsarbeit im Handball-Verband Brandenburg unternommen. Im Fokus stand dabei die D-Jugend, die im Rahmen eines Vergleichs der Kreisauswahlen wertvolle Spielpraxis sammeln konnte.

Initiiert wurde die Maßnahme von Andre Kegel vom 1. SV Eberswalde, der mit der Auswahl Nordost bereits die zweite Begegnung dieser Art organisierte. Die Mannschaft setzte sich aus Spielerinnen und Spielern verschiedener Vereine zusammen, darunter Teams aus der Uckermark, Bad Freienwalde, Werneuchen, Bernau sowie Eberswalde. Im Rahmen des Turniers traf die Auswahl Nordost auf zwei Mannschaften aus Potsdam und konnte sich so mit leistungsstarken Teams messen.



Die Wiederbelebung der Kreisauswahlen ist Teil einer Strategie innerhalb des HVB, die Nachwuchsförderung gezielt weiter-

zuentwickeln. Ziel ist es, Talente frühzeitig zu sichten, zusätzliche Spiel- und Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen und gleichzeitig die Arbeit der Stützpunkttrainer in der Fläche zu unterstützen. Derartige Formate sind im Verband keineswegs neu. Bereits in den 2000er- und 2010er-Jahren waren Kreisauswahlmannschaften ein fester Bestandteil, unter anderem im Rahmen der Kinder- und Jugendsportspiele.



Aktuell wird daran gearbeitet, diese Strukturen wieder stärker zu etablieren. Insbesondere im männlichen Bereich gibt es bereits konkrete Verantwortlichkeiten. Mit Anton Pack (Pack@vfl-potsdam) und Pascal Engelmann (Engelmann@vfl-potsdam.de) stehen Ansprechpartner zur Verfügung, die die Entwicklung aktiv begleiten. Im weiblichen Bereich hingegen besteht noch Nachholbedarf. Hier werden engagierte Trainerinnen und Trainer gesucht, die den Aufbau entsprechender Strukturen unterstützen und vorantreiben möchten.



Fotos (3): Verein

HV Grün-Weiß Werder feiert 80. Geburtstag!

Unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg startete 1946 der Versuch, eine Handballmannschaft in der Sportgemeinschaft „Vorwärts Werder/Havel“ aufzubauen. Ab 1950 entwickelte Karl Neuendorf den Handballsport in Werder neu. Mit Unterstützung von Sportfreunden wie Eduard Seidel, Willi Pandrick, Erich Fabian und Lotti Fritze entstanden eine Frauen- und eine Männermannschaft, die auch am Spielbetrieb teilnahmen. Die Spiele und das Training wurden im Freien, die Heimspiele auf dem heutigen Arno-Franz-Sportplatz, ausgetragen.

In den darauffolgenden Jahren kamen immer wieder neue Mitglieder dazu. In der kleinen Franz-Dümichen-Halle (direkt neben der heutigen Havelauenhalle) trainierten z.B. im Winter unter der Leitung von Karl Neuendorf regelmäßig 20 bis 30 Frauen und Männer zweimal in der Woche Handball.

Oft traf man sich auch nach dem Training oder Spiel zum gemütlichen Zusammensein im damaligen Cafe „Wien“. 1952 ging der Verein in die BSG Motor und wenig später in die BSG ZBE Gewächshauswirtschaft Werder, Sektion Handball, über.

Am 04.08.1990 erfolgte unter dem Namen HV Grün-Weiß Werder/Havel e.V. eine Neugründung des Vereins mit dem 1. Vorsitzenden Olaf Linke. Heute ist der Verein einer der mitgliederstärksten im sportbegeisterten Werder/Havel.

Als Breitensportverein haben wir Mitglieder im Alter von 5 - 85 Jahren und grundsätzlich kann JEDER mitmachen und wir freuen uns immer auch über neue Mitglieder und jeden, der Lust hat, die besondere Handballluft zu schnuppern. Es gab schon Leute, die zu einem unserer Heimspieltage kamen und so angetan von der Atmosphäre waren, dass sie anschliessend Mitglieder wurden. Kein Scherz.

Aus sportlicher Sicht muss man natürlich die Aufstiege der Männer (2013) und der Frauen (2016) in die Oberliga-Ostsee-Spree (4. Liga) erwähnen. In dieser Saison haben beide Teams jeweils die Chance, die Meisterschaft in der 4. Liga zu holen, was ziemlich einzigartig ist. Darüber hinaus werden unsere Männer nach 2015/2016 und 2022/2023 in der kommenden Saison zum 3. mal in die 3. Bundesliga aufsteigen. Außerdem konnten wir etliche Kreismeisterschaften mit unseren weiblichen und männlichen Jugendteams feiern. Unsere weibliche C-Jugend z.B. hat es in der vorletzten Saison sogar bis ins Finale der Ostdeutschen Meisterschaften geschafft, was ein großartiger Erfolg ist und für unsere herausragende Jugendarbeit spricht.

Neben den großartigen, sportlichen Erfolgen unserer Frauen- und Männermannschaften sind wir ganz besonders stolz auf all unsere Kinder- und Jugendmannschaften. Aktuell trainieren Kinder und Jugendliche in 12 verschiedenen Mannschaften. Die Kinder- und Jugendausbildung liegt uns immer besonders am Herzen. Denn als Verein bilden die Kids sozusagen die Basis von allem. Ohne sie gäbe es den Verein in seiner heutigen Form nicht. Darü-

ber hinaus ist uns wichtig, den Kindern Werte zu vermitteln, die sie im besten Fall auch über den Sport hinaus prägen.

Doch darüber hinaus geht es um weit mehr als „nur“ den Sport. Denn wie heißt es so schön? Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern. Eines der größten Geschenke überhaupt sind daher all unsere ehrenamtlichen Mithelferinnen und Mithelfer. Nur durch sie kann ein Verein wachsen und sie gab es seit der Neugründung 1990 zum Glück in all den Jahren, so das wir unseren Kinder-, Jugend- und Erwachsenenmannschaften den Trainings- und Wettkampfbetrieb immer ermöglichen konnten, was keine Selbstverständlichkeit ist. Darauf sind wir unfassbar stolz.

Und unsere vielen engagierten Helferinnen und Helfer haben eine Menge zu tun. Denn für unsere Heimspieltage müssen wir z.B. Schiedsrichter, Spieltagsverantwortliche, Kassierer, Kampfgericht und Technik-Teams stellen. Um nur einige zu nennen. Dann geht es weiter mit den vielen Übungsleitern und Trainern, die die Kinder, Jugendlichen und auch Erwachsenenmannschaften betreuen. Zusätzlich planen wir in jedem Jahr ein großes Vereinsfest, zu dem alle Mitglieder, Freunde, Familien und Unterstützer eingeladen sind. Darum geht es ja in einem Verein. Die Gemeinschaft. Weiterhin nehmen wir an Stadtinternen Veranstaltungen (z.B. Mühlenfest oder Baumblütenfest), bzw. an Veranstaltungen unserer Unterstützer (z.B. Inselfest der Hoffbauer Stiftung oder Sanddornfest) teil und bestreiten mit unseren Kinder-, Jugend- und Erwachsenenmannschaften nationale sowie internationale Turniere. Und das alles natürlich ehrenamtlich. Als Gesamtverein sind wir allen, die uns auf unserem gemeinsamen Weg begleiten, unendlich dankbar.

Übrigens suchen wir immer nach Verstärkung für unseren Verein. Wenn sich also hier jemand angesprochen fühlt, egal für welchen Bereich, und Lust hat uns zu unterstützen, spricht uns gern an. Wir freuen uns auf Euch. Denn nur mit Eurer Hilfe bleiben wir auch weiterhin die stärkste Hand im Havelland.

Für die nächsten Jahre wünschen wir uns selbst weiterhin die enorm wichtige Stabilisierung und den Ausbau der Jugendarbeit. Das impliziert, dass wir mit Mannschaften in allen Altersklassen der Jugend am Spielbetrieb teilnehmen und all unsere Teams in den höchsten Spielklassen Brandenburgs etablieren.

Natürlich wollen wir auch weiterhin die aktuellen Spitzenpositionierungen im Frauen- und Männerhandball des Landes Brandenburg etablieren und natürlich freuen wir uns darauf, auch wieder Bundesligaluft schnuppern zu können.

Last but not least möchten wir uns auch für die immer einzigartige Unterstützung unserer fantastischen Fans bedanken. Wer einmal die außergewöhnliche Stimmung bei einem unserer Heimspiele erlebt hat, kommt mit Sicherheit wieder.

HAPPY BIRTHDAY!



Ein Blick hinter die Kulissen des Handballs



Lukas Kittel

Foto: Ch. Behrendt

Ich spiele selbst seit fast 9 Jahren Handball und bin auch seit knapp einem Jahr als Schiedsrichter für meinen Verein, den Ludwigsfelder HC tätig. Auch außerhalb des Trainings bin ich handballinteressiert, wobei ich mein Lieblingsteam die Füchse Berlin tatkräftig unterstütze. Als ich mich dafür entschieden hatte, den Tag beim HVB zu verbringen, waren zwei meiner wichtigsten Gründe die Arbeit im Verband kennenzulernen und über den Studiengang Sportmanagement mehr zu erfahren.

Als ich das Haus des Sportes betrete, wird meine anfängliche Nervosität weniger. Im Foyer ist eine ruhige, angenehme und besonders warme Atmosphäre, im Vergleich zu draußen. Das Foyer sieht gleichzeitig aber auch echt professionell aus. Ich schaue auf mein Handy und merke das Niklas jeden Moment kommen könnte. Als er mir entgegenkommt, bin ich erst noch etwas nervös doch nach den ersten Sätzen, die ich mit ihm wechsle, wird mir schnell klar, dass ich mich auf einen großartigen Tag freuen kann.

Zuerst bekam ich einen kleinen Rundgang durch die Geschäftsstelle und den Campus der Hochschule. Auf dem etwa 10-minütigen Weg zur Hochschule hat mir Niklas erst einmal die grundlegende Arbeit des HVB erklärt und ich konnte viele Fragen stellen. Als wir im Gebäude der Hochschule angekommen sind, hat er mir noch den Veranstaltungsort des Verbandstages gezeigt, für den wir anschlie-

ßend auch noch einige Arbeiten erledigen mussten. Als wir wieder zurück in der Geschäftsstelle waren, sind wir in das Büro von Niklas, seinen zwei Kolleginnen und von seinem Chef gegangen, wo ich sehr freundlich begrüßt wurde. Anschließend durfte ich es mir an einem der Schreibtische bequem machen. Kurz darauf ist sogar der Chef zu mir gekommen und hat mir einen Tee gemacht und sagte: „Gäste muss man eben gut behandeln“. Insgesamt fand ich alle Mitarbeiter supernett.

Gegen 11:30 Uhr bekam ich dann direkt meine erste kleine Aufgabe, da die Vorbereitungen für den Verbandstag noch auf Hochtouren liefen, konnte ich die Namensschilder aller Teilnehmer zusammenstellen. Nach etwa einer Stunde getaner Arbeit stand die Mittagspause an und nachdem ich mir etwas zu essen geholt hatte, haben wir alle zusammen gegessen und uns unterhalten. Was mir bei den Gesprächen in Erinnerung geblieben ist, ist, dass die anderen Mitarbeiter schon sehr nervös wegen des Verbandstages waren, weil sie natürlich wollten, dass alles glattgeht.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen durfte ich noch bei ein paar anderen kleinen Dingen helfen und ich konnte bei der Besprechung für die Fertigung der PowerPoint über die Schulter schauen. Eine der kleinen Aufgaben, die ich machen konnte, waren extra bestellte Stifte für den Verbandstag zu zählen, wovon ich auch einen mitnehmen durfte. Fun Fact: den benutzte ich jetzt in der Schule - der Stift ist sensationell gut.

Durch diese Aufgaben und durch die Zeit, die ich dort verbracht habe, lernte ich die Arbeit Verband besser kennen und bekam auch viel mehr Verständnis dafür, wie viel Organisation und Teamarbeit hinter der Arbeit vom HVB steckt. Außerdem lernte ich wie wichtig die Arbeit vom HVB für den Sport in Brandenburg ist, da der Verband die Vereine unterstützt, die Veranstaltungen organisiert und vieles mehr. Was mich aber am meisten überrascht hat ist, dass fast alle Mitwirkenden Personen im Verband die Arbeit ehrenamtlich machen, da dahinter wirklich viel Arbeit steckt.

Zusammenfassend habe ich durch diesen Tag viel mitgenommen zum Beispiel, dass der Handball in Brandenburg ohne den HVB nicht funktionieren würde. Insgesamt hat mir der Tag super viel Spaß gemacht und er hat meine Erwartungen definitiv übertroffen. Der Zweck des Tages, einmal in einen Beruf hineinzuschnuppern, war auf jeden Fall auch erfüllt, da ich mir definitiv vorstellen kann in diese Richtung, nämlich Sportmanagement, meinen späteren Beruf zu wählen.

Lukas Kittel

Lukas Kittel

Lukas Kittel

Lukas Kittel

Lukas Kittel

„HCA – Der Talk“

Hochkarätiger Handballabend in Angermünde

Ein neues Format für den Handball in der Uckermark

Mit einem besonderen Veranstaltungsformat hat der Handball-Club 1952 Angermünde e.V. (HCA) ein echtes Ausrufezeichen in der regionalen Handballszene gesetzt. Unter dem Titel „HCA – Der Talk“ wurde am 8. April 2026 ein Abend ins Leben gerufen, der Sport, Austausch und Inspiration auf gelungene Weise miteinander verband.

Gut 140 Gäste folgten der Einladung des HCA in die Mehrzweckhalle Angermünde. Mit dem neuen Format wurden vor allem handballorientierte Themen wie die zukünftige Entwicklung des Handballs in der Uckermark, Herausforderungen und Chancen der Jugendarbeit im Verein, aber auch allgemein das Engagement im Ehrenamt sowie die Zusammenarbeit mit Partnern und Sponsoren in den Mittelpunkt gerückt. Gerade diese Mischung aus Unterhaltung und Substanz machte den Abend zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten.

Etwa 90 Minuten lang wurden unterschiedliche Standpunkte aus Wirtschaft, Sport und Politik unter der Leitung von Moderatorin Elisa Dahlke diskutiert. Mit auf dem Podium standen neben Jennifer Püschel, Geschäftsführerin der Fährmann Pflege GmbH und langjährige Sponsorin des HCA, Henryk Wichmann, Kommunalpolitiker und Dezernent für Soziales, Jugend und Gesundheit, der als Vertretung für die eingeladene Landrätin Karina Dörk am Talk teilnahm, sowie Denny Reinicke, Kriminalbeamter und Vorsitzender des HCA. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand jedoch Handballlegende Stefan Kretzschmar, der als Stargast spannende Einblicke in seine Karriere, seine Sicht auf den modernen Handball sowie persönliche Erfahrungen abseits des Spielfelds gewährte.

In einer lockeren, zugleich aber inhaltlich fundierten Gesprächs-

atmosphäre entwickelte sich ein lebendiger Austausch, der sowohl für Handballfans als auch für den Nachwuchs zahlreiche Denkanstöße bot. Im Anschluss an die Gesprächsrunde beantwortete das Podium Fragen aus dem Publikum. Authentisch und nahbar stand Stefan Kretzschmar seinen Fans zudem für Autogramme und Fotos zur Verfügung.

Auch organisatorisch und visuell wusste die Veranstaltung zu überzeugen. Die professionelle Aufbereitung spiegelte die hohe Qualität des Projekts wider und sorgte für eine starke Resonanz über die Region hinaus. Die Ausgestaltung und Vorbereitung der Veranstaltung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit engagierten regionalen Partnern des HCA. Dazu zählen neben dem Catering und Sektempfang, organisiert durch das Verkaufsteam, die Crew vom Angermünder Fest-Netz, die für die professionell hergerichtete Bühne und sämtliche Technik verantwortlich war, Blumensträuße und Präsentkörbe für die Podiumsgäste von Blumen Immergrün Baier und der UM-Fleisch & Wild GmbH, die gemütlichen Sessel auf dem Podium, zur Verfügung gestellt von Der MöbelBär, sowie die handgefertigten Holzaufsteller von EmEm-Design.

Mit „HCA – Der Talk“ hat der Handball-Club 1952 Angermünde e.V. eindrucksvoll gezeigt, welches Potenzial in kreativen Veranstaltungsformaten im Amateur- und Nachwuchsbereich steckt. Der Abend dürfte vielen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben und macht Lust auf eine Fortsetzung. Gäste und Verantwortliche sind sich einig, es soll eine Fortführung des Formats geben.

Denny Reinicke



Foto: O. Voigt

VERLETZUNGEN IM AMATEURHANDBALL

EMPIRISCHE ERGEBNISSE EINER MASTERARBEIT

STUDIE

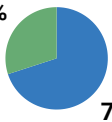


Im Rahmen meiner Masterarbeit habe ich - Eric Päch - in Zusammenarbeit mit dem HVB einen standardisierten Onlinefragebogen zum Thema Verletzungen im Amateurhandball im Zeitraum vom 25. Februar 2026 bis zum 20. April 2026 durchgeführt. An der Befragung nahmen insgesamt 442 gültige Teilnehmer:innen teil. Erste Ergebnisse werden hier in der BHR vorgestellt, weitere Auswertungen folgen auf der Homepage des Verbandes.

AUS DEM HVB

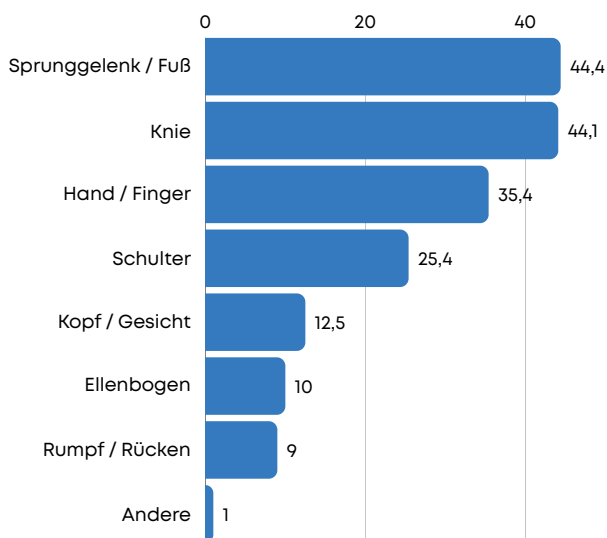
ERGEBNISSE

30%



70% verletzten sich in den letzten 12 Monaten.

Häufigkeiten verletzter Regionen



Geschlecht, Alter und Spielklasse haben keinen Einfluss auf Verletzungen. Es kann jeden treffen!



40 % schwer verletzt mit mehr als 28 Tagen Ausfall



62,6 % Kontaktlose Verletzungen
Mit zunehmendem Alter steigt die Anzahl der kontaktlosen Verletzungen.



Verletzungshäufigkeit der Positionen: Torwart: 76 %, Außen: 70 %, Rückraum: 70 %, Kreis: 63 %



61 % trainierten/spielten trotz Verletzung weiter

RISIKEN

Weiterspielen unter Schmerzen:

- Verzögerte Heilung der verletzten Strukturen
- Verschleppung von Verletzungen
- Chronifizierung von Verletzungen
- Folgeschäden und unnötige Operationen, statt ausreichender Pause

Hört auf euren Körper und schadet eurer Mannschaft nicht langfristig!

✦ Eric Päch
✦ Universität Potsdam

✦ Email: paech@uni-potsdam.de
✦ Website: <https://hvbrandenburg.de/>

Ehrungen beim 1. SV Eberswalde

„Im Rahmen der Mitgliederversammlung des 1. SV Eberswalde wurden mehrere verdiente Vereinsmitglieder durch den Handballverband Brandenburg ausgezeichnet.

Von links: Stefan Schwandt, Carsten Dewitz, Ricardo Thomas,



Katja Thomas-Herm und André Kegel erhielten die Ehrennadel des HVB, überreicht durch Lutz Glasewald vom HVB, in Bronze bzw. Silber für ihr langjähriges Engagement. Mit diesen Auszeichnungen wird noch einmal deutlich, welchen hohen Stellenwert die

ehrenamtliche Arbeit für unseren Verein und den Handballsport in Brandenburg hat. Wir sind stolz, so engagierte Mitglieder in unseren Reihen zu haben, und gratulieren allen Geehrten herzlich.“

Katja Thomas-Herm

HVB ehrt verdiente Vereinsmitglieder des LHC

Im Rahmen einer feierlichen Ehrung wurden im Rahmen eines Heimspiels des LHC gemeinsam mit dem Handballverband Brandenburg zwei herausragende Persönlichkeiten des Vereins für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Die Ehrungen wurden durch Lutz Glasewald, Vizepräsident Organisation und Verbandsentwicklung des Handballverbandes Brandenburg, vorgenommen.

Mit der Verdienstnadel des Handballverbandes Brandenburg wurde Jürgen Lindemann ausgezeichnet. Seit vielen Jahren engagiert er sich in der Sponsorenbetreuung unseres Vereins. Aktuell bringt er seine Erfahrung und sein Wissen in einer Arbeitsgruppe zur Pflege und Weiterentwicklung der Vereinstradition ein.

Die Ehrennadel in Silber erhielt Klaus-Dieter Sklenar. Über viele Jahre hinweg hat er Generationen von Torhüterinnen und Torhütern ausgebildet und damit die sportliche Entwicklung zahlreicher

Spielerinnen und Spieler nachhaltig geprägt.

Der Handballverband Brandenburg und der Lausitzer Handballclub bedanken sich herzlich bei beiden Geehrten für ihr jahrzehntelanges

Engagement, ihre Leidenschaft und ihre Verdienste um unseren Verein.

Vielen Dank, Jürgen und Klaus-Dieter!
Matthias Auth



Foto: Verein

Ein Tag voller Sport, Ehrungen und Gemeinschaft

Mit einem abwechslungsreichen Saisonabschluss hat der HSV Oberhavel die Spielzeit beendet. Von einem gemeinsamen Jugendturnier über die Ehrung sportlicher Erfolge bis hin zur Auszeichnung verdienter Ehrenamtlicher stand der Tag ganz im Zeichen des Miteinanders.



Foto: Verein

Mit einem abwechslungsreichen Saisonabschluss hat der Handballclub Hohen Neuendorf / Borgsdorf die Spielzeit gemeinsam ausklingen lassen. Spielerinnen und Spieler, Trainer, Eltern, Ehrenamtliche und Fans verbrachten einen rundum gelungenen Tag voller Sport, Spaß und Gemeinschaft.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. Benjamin und Stephan wurden vom Handballverband für ihre langjährige Tätigkeit als Schiedsrichter im Kreis und im Land Brandenburg mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet. Der Vertreter des Verbandes Lutz Glasewald zeigte sich beeindruckt vom Engagement des Vereins und betonte, dass er zwar zum ersten Mal in Borgsdorf sei, dies aber schon viel früher hätte sein sollen. Besonders die intensive und erfolgreiche Nachwuchsarbeit habe bei ihm großen Eindruck hinterlassen.

Lutz Glasewald

JETZT BEI DEINEM VEREIN ODER BEIM HVB

DEINEN RABATT-CODE ANFRAGEN!



DYN SPORT. DEIN SENDER.

**SICHERE DIR
DEINEN HVB-
RABATT ZUM
HBL-START!**

JETZT BUCHEN